

The Potion Master

Bis zum letzten Atemzug...

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Was wäre wenn jemand deine Liebe erwidert und ihr euch super versteht?! Du fühlst dich gut und denkst über eure gemeinsame Zukunft nach. Aber was ist wenn sich auf einmal alles gegen dich wendet? Geht Liebe wirklich über alles hinaus? Kann die Liebe in dieser Fanfiction überleben? Lest selbst!!!

Pairing: SS/MN = Severus Snape & Miranda Nicholson

Vorwort

Dies ist meine erste veröffentlichte FF.

Ich habe schon viele geschrieben, habe mich aber bislang nicht getraut sie zu veröffentlichen. Ich hoffe sie gefällt euch.

Lg The Potion Master

Inhaltsverzeichnis

1. Die erste Begegnung
2. Frühlingsgefühle
3. Ja oder Nein?
4. Die Liebe kann man nicht aufhalten... oder doch?
5. Spring über deinen Schatten
6. Liebeskummer
7. Snape Manor
8. Verstecktes Verlangen und ein Geburtstag
9. Unerwartetes Treffen
10. Snape's Entscheidung
11. Unerwartete Reaktion
12. Das Trio kehrt zurück
13. Schmerz
14. Grün Silber und Rot Gold vereinen sich... fast!!
15. Wieso Askaban???
16. Sie werden mich F*****!!!!
17. Hey Frischfleisch...
18. Unerwarteter Besuch und andere Hindernisse

Die erste Begegnung

Mit einem leisen *Plopp* erschien der Zaubertrankmeister vor dem Tore Hogwarts.

Er war nochmal schnell in den Verbotenen Wald gegangen um sich noch ein paar Zutaten für einen Kopfschmerztranks zu besorgen. *"Muss mich gut eindecken, wer weiß welche Kopfschmerzen mir die Erstklässler wieder bereiten."* dachte er und schritt durchs Tor.

Er ging an Hagrids Hütte vorbei, den Hügel hoch, über die Brücke und durch den Astronomieturm. Endlich in seinen Kerkern angekommen, legte er den Korb auf seinen Schreibtisch und fing an die Kräuter auf seinem Schreibtisch zu verteilen. Er blickte kurz auf die Kräuter, zuckte mit den Schultern und lief zu seiner Vitrine, wo er sich noch einen Singlemaltwhisky gönnte.

Dann begann er mit dem Brauen des Kopfschmerztranks.

Als er fertig war füllte er die Orange Flüssigkeit in eine kleine Phiole und stellte sie in seiner Vitrine ab.

Er drehte sich um und ging nochmal in sein Labor um es sauber zu machen. Er kam wieder aus dem Labor und verschwand in seinem Schlafzimmer.

Professor Dumbledore hatte es sich schon in der Großen Halle bequem gemacht und schenkte sich einen Kaffee ein. Hinter ihm ging die Tür auf und Severus Snape trat ein. Er nahm sofort auf seinem Stuhl platz. Dumbledore schaute ihn kurz an und nippte an seinem Kaffee.

"Geht es dir gut Severus? Siehst nicht gut aus." sagte der Schulleiter und beugte sich zu ihm vor.

Snape zuckte nur mit den Schultern und goss sich Kaffee in seine Tasse. *"Freust du dich auch schon auf die neuen Schüler? Ich bin schon richtig aufgeregt."* sagte Dumbledore und fing an zu grinsen. Snape sah ihn jetzt kühl an und nippte an seiner Kaffeetasse. *"Albus, du weißt ganz genau das ich mich niemals freue wenn sogenannte "Neue" Schüler hierher kommen. Für mich sind die "Neuen" einfach nur Zeitverschwendung und dumm."* sagte Snape angewiedert. *"Deswegen sind sie ja hier, Severus. Damit "du" ihnen was beibringen kannst."* sagte Dumbledore und musste schmunzeln. Snape verdrehte die Augen und trank seinen Kaffee leer und goss sich sofort nach. *"Achja, wir bekommen heute eine neue Lehrerin, Severus. Wenn ich mich recht entsinne für das Fach "Verteidigung gegen die Dunklen Künste" sie ist sehr gut in diesem Fach."* sagte Dumbledore und schaute Snape komisch an.

"Aha!" sagte Snape desinteressiert und starrte in seinen Kaffee. *"Kann der alte Mann mich nicht mal einen Morgen in Ruhe lassen? Versteht der nicht das ich meine Ruhe haben will?"* dachte er und biss sich vor Wut auf die Zunge. *"Albus, ich danke dir sehr das du mir so viel zu erzählen hast, aber kannst du mich nur heute, nur heute mal in Ruhe Frühstück lassen?"* sagte Snape mit eisigen Blick zu Dumbledore.

Dumbledore nickte nur und trank seinen Kaffee aus.

Snape trank seinen Kaffee in einem Zug leer, stand auf und verschwand mit eiligem Schritt aus der Großen Halle.

Snape setzte sich jetzt auf seinen grünen großen Sessel und starrte in das Feuer im Kamin vor ihm.

"Neue Lehrerin. Pah.... Die hält hier keine zwei Wochen durch." dachte er hönisch und schenkte sich einen Whisky ein. Er nahm das Glas und hielt es an seine Stirn, dabei schaute er immer noch in das Feuer im Kamin.

"Naja, warten wir heute Abend ab. Hoffentlich quatscht mich Albus nicht wieder zu Tode." dachte er und trank sein Glas in einem Zug leer.

Er stand auf, zog sich seinen Umhang über und verließ das Schloss.

Er spazierte am See entlang. Er setzte sich auf einen großen Stein und starrte auf das sehr ruhige Wasser.

Jetzt zauberte er einen Block und Bleistift hervor und fing an zu zeichnen. Es ist durchaus selten das Severus Snape Muggelgegenstände in die Hand nimmt, aber gezeichnet hatte er schon immer gern.

Er saß noch lange dort um sein Bild zu ende zu malen.

Als er mit dem Ergebnis zufrieden war, zauberte er den Block und den Stift wieder weg und ging zum Schloss zurück.

Dort angekommen hatte er direkt zwei Huffelpuffs erwischt wie sie mit ihrem Zauberstäben, eine art

Graffiti an die Wand kritzelten.

"Wie ich sehe Vergnügen wir uns ein bisschen mit Regelverstößen, Mr. Shop und Mr. Woke!" sagte er mit kühlem Blick an beide gerichtet.

"Fünfzig Punkte Abzug für Hufflepuff. Und sie werden diese Krakelei sofort wieder entfernen." sagte er und er stand noch so lange da bis sie fertig waren.

Beide Schüler rannten sofort los, als Prof. Snape ihnen befahl wieder ins Schloss zurück zu kehren.

Snape ging in aller Seelenruhe ins Schloss zurück.

Als er wieder in der Großen Halle platz genommen hatte, waren die neuen Schüler schon da. Und wie immer in jedem Jahr wurden wieder alle Schüler ihrer Häuser zugewiesen. Snape starrte die ganze Zeit über nur an die Decke, ihm war es egal wer in sein Haus kommt, weil er würde sie so oder so fertig machen.

"Immer das gleiche, jedes Jahr werden wieder neue Dummköpfe hierher geschickt um meine Nerven zu strapazieren." dachte er und schenkte sich Wein ein.

Er trank einen Schluck, lehnte sich in seinen Stuhl und starrte auf seinen Haustisch. *"Wieder nur Dummköpfe. Hab ich doch gesagt."* dachte er und massierte sich die Schläfe.

Jetzt stand Professor Dumbledore auf und machte allen klar, das er jetzt ein paar Worte sagen möchte.

"Ich begrüße alle Neuankömmlinge und wünsche euch viel Glück, hier in Hogwarts. Nun, dieses Jahr bekommen wir nicht nur neue Schüler sondern auch eine neue Lehrerin. Sie wird im Fach "Verteidigung gegen die Dunklen Künste" unterrichten. Bitte begrüßt alle Professor Miranda Nicholson." sagte er und klatschte mit den anderen. Snape saß nur da und schaute sich in der Großen Halle um. *"Wo?"* dachte er und beugte sich über den Tisch um nach links und rechts zu schauen.

"Sie? Merlin, hilf mir." dachte er und fiel in seinen Stuhl zurück. Er massierte sich die Schläfe und goss sich schnell noch ein Glas Wein ein.

"Alles Gute, Professor!" sagte Dumbledore und klatschte noch einmal in die Hand und auf den Tischen erschien ein sehr leckeres Abendmahl.

Snape hatte jetzt schon sein viertes Weinglas getrunken und guckte nochmal zu der neuen Lehrerin.

"Schlecht sieht sie ja nicht aus." dachte er und sofort schüttelte er den Kopf und ließ das eben gedachte ganz hinten im Kopf verschwinden.

Miranda Nicholson hatte lange schwarze Haare, einen sehr langen schwarzen Umhang, darunter trug sie eine Art Tang - Top mit weißen Rüschen dran. Ihr schwarzer Rock war mehr als kurz geraten, denn immer wenn sie sich setzte, musste sie ihn runterziehen um nicht noch irgendwas preis zu geben. Ihre schwarzen Stiefel machten sie größer als sie eigentlich ist. *"Wie fühlen sie sich, Professor Nicholson?"* fragte Dumbledore die langhaarige Frau. *"Danke Schulleiter, sehr gut."* und ihr Blick wanderte zu Snape der jetzt schon das sechste Glas Wein getrunken hatte und sich in seinen Stuhl zurückfallen ließ. *"Wer ist das, Schulleiter? Er sieht gelangweilt aus."* sagte sie und nickte zu Snape. Dumbledore drehte sich um und musste schmunzeln. *"Das ist Professor Snape. Er unterrichtet Zaubersprüche. Sehr gute Lehrkraft, auch wenn er nicht der beliebteste Lehrer hier ist."* sagte Dumbledore und blickte Prof. Nicholson an. *"Ist er so schlimm? Sieht eigentlich ganz nett aus."* sagte sie und starrte Dumbledore an.

"Nun er hat seine eigenen Methoden zu unterrichten. Dennoch kann ich nicht auf ihn verzichten. Aber den Rest fragen sie ihn lieber selbst. Er mag es nicht wenn man ohne seine Erlaubnis über ihn redet." sagte Dumbledore und setzte sich auf seinen Platz.

Prof. Nicholson wiederum machte sich auf den Weg zu Professor Snape, der sie nicht beachtete, als sie sich neben ihn setzte. Sie starrte ihn an und lehnte ihren Kopf an ihre Hand um ihn besser zu betrachten.

Snape merkte den Blick von ihr und drehte sich zu ihr.

"Wow, sie haben ja echt schwarze Augen. Hab die ganze Zeit überlegt ob das ihre echte Augenfarbe ist oder ob das Kontaktlinsen sind." sagte sie mit einem Grinsen im Gesicht. Snape sah sie kurz an und drehte sich wieder zu seinem Essen. *"Sind echt."* sagte er kurz und knapp und nippte an seinem Weinglas. *"Ich habe noch nie einen Mann gesehen der so faszinierende Augen hat."* sagte sie fasziniert und starrte ihn nur an.

"Aha. Jetzt haben sie einen gesehen, dürfte ich jetzt in Ruhe essen?" sagte er kühl und begann zu essen.

Miranda sah ihn noch ein paar Minuten an und begann dann selbst zu essen.

Als er fertig war stand er auf und verließ die Halle.

Miranda sah zu Dumbledore und beugte sich zu ihm. *"Der ist aber komisch. Redet nicht viel, was?"* fragte Miranda, Dumbledore. *"Nicht wirklich. Er redet nur mit den Leuten die er gut kennt. Obwohl ich zugeben*

muss das das nicht viele sind. Er ist halt wie er ist." sagte Dumbledore, erhob sich und ließ die Schüler in ihre Häuser schicken. Dumbledore zeigte Miranda noch ihr Quartier und ging dann in sein Büro.

Miranda lag noch lange wach, immer im Gedanken an diese schwarzen Augen.

Irgendwann fiel sie in einen langen Schlaf.

Severus Snape hingegen überlegte sich wie er die neuen Erstklässler ärgern konnte.

Er saß in seinem grünen Sessel und trank noch ein Glas Whisky. Als er das leerte stellte er es auf den kleinen Tisch neben den Sessel und ließ sich in den Sessel fallen.

Er dachte an das gesagte von Miranda *"Wow, sie haben ja echt schwarze Augen."* und schloss die Augen.

Am nächsten Morgen wachte Professor Snape in seinem Sessel auf. Er wollte aufstehen, aber sein Rücken streifte.

"Verdammt, ich werde alt." dachte er und versuchte mit Gewalt aufzustehen. Als es ihm endlich gelang aufzustehen, knackte es kurz in seinem Rücken. **"VERDAMMT!"** raunte er und holte sich aus seiner Vitrine einen Schmerztrank. Er öffnete die Phiole und trank ihn in einem Zug leer.

Er schloss die Augen und wartete auf die Wirkung des Tranks. Es ziepte kurz in seinen Rücken und dann knackte es ziemlich laut. Er musste sich die Zähne zusammenbeißen um nicht zu schreien. *Verflucht! Nie wieder schlafen im Sessel."* sagte er zu sich selbst und ging ins Badezimmer.

Angezogen kam er wieder raus. Er legte sich einen Umhang um und verließ die Kerker in Richtung Große Halle. Dort angekommen setzte er sich neben Miranda die schon lange dort war. Sie drehte sich um und schickte ihm ein Lächeln. *"Guten Morgen, Professor."* sagte sie und schenkte sich Kaffee ein.

"Morgen." sagte er heiser und goss sich ebenfalls einen Kaffee ein. Er nippte kurz an seinem Kaffee, als er bemerkte das er wieder von Miranda beobachtet wird.

Er drehte seinen Kopf zu ihr und schaute sie mit kühlem Blick an. *"Ist irgendwas?"* fragte er gehässig und stellte seinen Kaffee ab.

Miranda wurde rot auf den Wangen und drehte sich weg um sich wieder zu beruhigen.

"Nein gar nichts Professor. Mir ist nur aufgefallen das sie sehr schöne Augen haben. Hat ihnen das schon mal jemand gesagt?" sagte sie und nippte an ihrem Kaffee.

Snape drehte sich langsam wieder zu ihr um. *"Ähm... nein, eigentlich nicht."* sagte er beunruhigt und nahm schnell seine Kaffeetasse und schaute weg.

"Komplimente am Morgen, an toll. Und ich dachte es kann nicht noch schlimmer werden." dachte er und schmierte sich ein Brötchen.

Miranda sah ihn dabei zu und ließ ihren Kopf in beide Hände sinken damit sie ihren Kopf abstützen kann.

Snape nervte es das sie ihn die ganze Zeit begafft und ließ sich nicht weiter stören und aß einfach sein Brötchen.

"Sagen sie Professor Nicholson, freuen sie sich schon auf ihre erste Stunde?" fragte nun Dumbledore der sich jetzt zu ihr gedreht und das ganze mit einem schmunzeln beobachtet hatte. Sie drehte sich nun weg und schaute den Schulleiter an. Snape hingegen machte eine Gäste, die wahrscheinlich *"Danke!"* bedeuten sollte.

Dumbledore schmunzelte.

"Ja, ich freue mich sehr auf meine erste Stunde."

sagte Miranda lächelnd und nippte an ihrem Kaffee.

"Vielleicht solltest du dir das mal angucken, Severus. Soweit ich weiß hast du ja eine Freistunde." sagte Dumbledore und schaute zu Snape. Der war gerade dabei seinen Kaffee zu trinken und verschluckte sich. Er fing an zu husten und krümmte sich am Tisch.

Er beruhigte sich wieder und sah Dumbledore verdutzt an.

"Wann heute? Ich habe bestimmt besseres zu tun." sagte Snape und trocknete seine Robe.

"Meinst du? Es ist bestimmt, interessant ihr zuzuschauen, oder nicht Severus?" sagte Dumbledore und schaute seinen Zaubertrankmeister mahnend an.

Snape's Blick verdunkelte sich und er sah ihn abweisend an. *"Albus, was soll ich denn da? Außerdem wollte ich noch ein bisschen was für den Unterricht vorbereiten."* sagte Snape schnell und wollte flüchten.

"Ach komm, Severus, du hast doch eh eine Freistunde, und außerdem lernt ihr euch dann noch besser kennen." sagte Dumbledore genüsslich und zwinkerte Snape zu.

Snape verstand nicht was er will, nickte aber. *"Das ist dann wohl ein, Ja!"* sagte Dumbledore mit einem

Lächeln im Blick.

Snape gefiel der Gedanke nicht das er gleich seine Freistunde wegen einer Frau aufgeben musste.

Snape stand auf und sah Miranda an. *"Wir treffen uns vor in den Kerkern, Prof. Nicholson. In einer halben Stunde und seien sie pünktlich, ich werde nicht lange warten."* sagte Snape und ging mit eiligen Schritten aus der Halle. Dumbledore schmunzelte und sah Miranda an.

"Er mag sie." sagte Dumbledore und schaute Miranda aus seinem Augenwinkel an.

Miranda wurde sofort warm und ihre Wangen wurden wieder rot. Sie stand ebenfalls auf, verabschiedete sich von den anderen Lehrern und ging in ihr Quartier um sich für ihre erste Stunde vorzubereiten.

Na was denkt ihr?

Gefällt euch das was ihr bis jetzt gelesen habt?

Immer kräftig Kommentare schreiben.

Lg The Potion Master

Frühlingsgefühle

So hier ist das zweite Kapitel, ich hoffe es gefällt euch!

Lg The Potion Master

Eine halbe Stunde später erschien Miranda in den Kerkern, es war noch kein Snape zu sehen. *"Pah... sagt zu mir ich soll nicht zu spät kommen, macht es aber selber. Pah!"* sagte Miranda mit wütendem Blick. *"Nun ich bin nicht zu spät."* sagte eine dunle kühle Stimme. Miranda drehte sich erschrocken rum und sah Professor Snape vor sich stehen.

Sie hatte nicht bemerkt das sie sich vor eine Tür gestellt hatte. Snape lächelte hönisch und machte seine Kerkertür zu.

Miranda konnte kurz reingucken, sie hatte einen Block und einen Stift auf einen Tisch liegen sehen, mehr aber auch nicht. *"Können wir? Habe nicht den ganzen Tag Zeit!"* sagte Snape kühl und sah sie an. Miranda wurde wieder rot, drehte sich um und ging voraus. *"Ja wir können gehen, folgen sie mir."* sagte sie und rannte förmlich in Richtung Klassenzimmer. *"Ich brauche Ihnen nicht zu folgen, ich kenne mich im Schloss sehr gut aus. Besser als sie."* dachte er hönisch, folgte ihr aber trotzdem.

Am Klassenzimmer angekommen drehte sich Miranda zu ihm um. Er zuckte zurück, weil er in dem Moment die Wand anstarrte. *"Was ist?"* fragte er mit hochgezogene Augenbraue. *"Bin nervös. Was machen sie wenn sie nervös sind? Was beruhigt sie?"* fragte Miranda nun und Snape starrte sie verwirrt an. Ging einen Schritt näher. *"Was mich beruhigt?"* fragte er und sie nickte. *"Ich denke die dummen Gesichter der Schüler. Die haben nämlich ALLE Angst vor mir. Das beruhigt mich sehr. Warum fragen sie?"* dabei sein rechter Mundwinkel. Sie sah ihn stumm an, drehte sich um und öffnete die Tür zum Klassenzimmer. Alle Schüler standen wild im Zimmer rum, schrien, unterhielten sich und warfen Papierkugeln durch die Klasse. Miranda wusste nicht was sie tun sollte, sie lief einfach zu Ihrem Pult und legte Ihre Tasche dort ab, dann wand sie sich der Klasse zu. *"Bitte, etwas ruhiger, bitte. Setzen sie sich hin, bitte."* sagte sie aber alle ignorierten sie. Sie sah zu Snape der sich nun ein Grinsen nicht mehr verkneifen konnte. Sie ging zu ihm. *"Was soll ich denn jetzt machen, die hören gar nicht auf mich."* sagte sie mit betteltem Blick zu Snape. Er zuckte nur mit den Schultern und beobachtete weiter. *Bitte, beruhigen sie sich endlich. Wir müssen mit dem Unterricht anfangen sonst...!"* aber sie konnte den Satz nicht mehr zu Ende sagen weil sie eine Papierkugel gegen den Mund bekommen hatte. Snape sah dies, trat vor sie und guckte in die Runde. **RUHE, VERDAMMT!** schrie er und alle setzten sich hin und alles war still. Sie hatten Prof. Snape nicht bemerkt und versuchten jah nicht in seine Augen zu schauen. *"Bevor ich einige Regelverstöße, Punktabzüge und Nachsitzen verteile, werdet ihr den Unterricht von Prof. Cole folgen. Nach dem Unterricht kommt jeder, JEDER zu mir. Haben wir uns verstanden?"* sagte er kühl und blickte in die Klasse, die jetzt nickte. Er drehte sich zu Miranda um und ging einen Schritt zur Seite damit man sie sehen konnte. *"Danke, Professor."* flüsterte sie. Er nickte und setzte sich auf den Stuhl am Pult.

Jetzt war sie ganz allein vorne und ihr war nicht wohl. Snape bemerkte dies, weil sie fünf Minuten nichts gesagt hatte. Sie hatte einfach nur die Klasse mit einem gespielten Grinsen angesehen.

Nach der Stunde verteilte Snape Nachsitzen und Punktabzüge an jedem. Als alle Schüler aus dem Klassenzimmer gehuscht sind, stand Snape auf und wollte gehen. *"Warten Sie, Professor."* sagte Miranda und Snape blieb stehen, drehte sich am Türrahmen um und schaute sie an. *"Ich... ich wollte mich nur bedanken, das sie mitgekommen sind. Alleine hätte ich das nicht geschafft. Und wenn es Morgen wieder so ist? Was soll ich dann machen?"* fragte Miranda, Snape. Snape schloss nun die Tür und trat näher, er blieb vor Ihr stehen und beugte sich vor, da sie ja schon etwas kleiner ist, wenn sie ihre Lederstiefel nicht an hatte. *"Es wird nicht nochmal passieren, glauben sie mir."* sagte er kühl und blickte sie mit seinen schwarzen Augen an. *"Und was ist wenn doch?"* fragte Miranda nun, ihre Wangen wurden wieder rot. *"Dann sagen sie das Ich nochmal vorbei kommen werde und das wird dieses Mal, kein Zuckerschlecken!"* sagte er und schaute sie mit undurchdringlichen Blick an. Miranda drehte sich um damit sie ihn nicht angucken musste. *"Danke Professor. Wie kann ich das jemals wieder gut machen?"* fragte Miranda mit dem Rücken zu Snape. Miranda hörte

Schritte auf sich zu laufen, lief rot an und sie bekam keine Luft. Sie merkte seinen Atem an ihrer rechten Wange, denn er hatte sich zu ihr vorgebeugt. *"Ich denke darüber reden wir ein andermal. Wenn es das nun war, würde ich gerne in MEINEN Unterricht gehen."* sagte er und drehte sich um und öffnete die Tür und ging in seinen Unterricht.

Miranda stand immer noch wie angewurzelt da und spürte noch immer den Atem auf ihrer rechten Wange. Mit roten Wangen ging sie aus Ihren Klassenraum und ging in ihr Quartier.

Dort angekommen, ging sie erst mal unter die Dusche. Als die fertig geduscht hatte, kahl sie nur mit einem Handtuch bedeckt aus dem Bad und setzte sich auf das rote Sofa. Sie starrte in das Feuer im Kamin gegenüber. *"Diese Augen! Wieso kann ich nur noch an diese Augen denken?"* dachte eine Innere Stimme. *"Weil du dich verliebt hast!"* sagte die Stimme und Miranda wurde rot. *"Nein, ich habe mich nicht verliebt, doch nicht in den!"* sagte sie zu sich selbst und versuchte das eben gedachte ganz weit in Ihrem Kopf zu vergraben.

Severus Snape hingegen hatte seine Pflichten als Lehrer heute mal wieder mehr als erfüllt. Einige Schüler liefen verheult aus seinem Unterricht, das er mit einem Grinsen mehr als genoss. Er lehnte sich in seinen Stuhl und schloss die Augen. Plötzlich sah er das schmale Gesicht und die langen schwarzen Haare, die doch gut gebaute Figur und die vollen Lippen von Miranda. Er öffnete erschrocken seine Augen. Er begrub schnell diesen Gedanken, stand auf und ging in seine Kerker.

Kaum im Kerker angekommen, nahm er sich ein Glas und eine Flasche Whisky aus der Vitrine. Er setzte sich in seinen Sessel und schenkte sich ein. *"Das kann doch nicht sein!"* dachte er und leerte das Glas mit einem Schluck, wieder goss er nach. *"Wieso denke ich seit Tagen nur noch an sie? Das darf doch nicht wahr sein!"* dachte er und leerte das zweite Glas mit einem Schluck. Diesmal goss er nicht nach, er guckte einfach in den Kamin. *"Weil du sie attraktiv findest!"* sagte eine Stimme in seinem Kopf.

Er schüttelte den Kopf und schenkte sich noch ein Glas ein. *"Pff.. Severus Snape und Liebe... so etwas gibt es nicht, schon gar nicht bei mir. Es passt einfach nicht zusammen."* sagte er vor sich hin und leerte das Glas.

Er stand nun auf und ging ins Badezimmer.

Er kam mit nur einer Hose bekleidet raus und goss sich nochmal ein Glas Whisky ein. Er nahm das Glas in die rechte Hand, weil in seiner linken Hand noch das Handtuch ist womit er seine Haare trocknete. Er nahm einen kleinen Schluck und stellte es auf den kleinen Tisch.

Es klopfte an seiner Tür, er zögerte noch ging aber dann doch zur Tür. *"Wer stört?"* raunte er gegen die Tür. *"Ich bin es, Albus."* sagte die Stimmer auf der anderen Seite. Snape verdrehte die Augen und öffnete die Tür. *"Was gibts?"* fragte er kurz und knapp, Dumbledore trat ein und setzte sich auf das grüne Sofa. *"Ich wollte mich nur erkundigen, wie es dir geht, Severus."* sagte Dumbledore mit besorgtem Blick in Richtung Snape. Er massierte kurz die Schläfe, setzte sich in den Sessel Gegenüber und nahm sein Glas. Er nippte kurz daran. *"Willst du auch einen?"* fragte Snape, worauf Dumbledore den Kopf schüttelte. *"Was soll mit mit los sein, Albus? Ich fühle mich wie immer."* sagte er und starrte in das Glas. *"Bist du sicher?"* fragte Dumbledore mit einem kleinen schmunzeln im Gesicht. Snape sah dies nicht und leerte sein Glas jetzt, er stellte es auf den Tisch, stand auf und schaute Dumbledore an. *"Ja, ich bin mir sicher. Mir gehts wie immer."* sagte Snape und warf sich das Handtuch über die Schulter. Dumbledore stand auf ging zur Tür und nickte. Er öffnete die Tür und verschwand im dunklen Gang. Snape der jetzt verwirrt auf die offene Tür starrte wusste gerade nicht was das sollte. Er ging zur Tür und schloss sie.

Dann ging er in sein Schlafzimmer und legte sich ins Bett, er blieb noch sehr lange wach, weil er nur an eine denken konnte.

Miranda ging es nicht anders, sie lag noch bis ungefähr vier Uhr Morgens wach und konnte nur an Snape denken. Sie drehte sich zum Fenster und starrte den Mond an.

"Was ist nur mit mir los? Ich verstehe das nicht." sagte sie und musste sich das Weinen verkneifen, sie drehte sich um und schloss die Augen.

Der nächste Morgen war für Severus Snape sehr hektisch, er hatte verschlafen, das erste mal in seinem Leben hatte er verschlafen. *"Verdammt, warum heute?"* dachte er als er sich schnell anzog. Er trank schnell

seinen Kaffee leer, hatte alle Unterlagen eingesteckt die er für seinen Unterricht brauchte und holte seinen Umhang, den er in Windeseile angezogen hatte. Es klopfte an der Tür, Snape blieb wie versteinert stehen und schaute zur Tür. *"Herein!"* befahl er, er versuchte den stressigen Ton zu vermeiden. Die Tür ging auf und Miranda stand vor ihm. Sie sah auch irgendwie gestresst aus. *"Ähm... ich wollte fragen ob wir zusammen in die Große Halle gehen wollen."* sagte sie nervös und trat näher.

Snape guckte sie verwirrt an und drehte sich zu seinen Unterlagen. *"Ich gehe immer alleine. Ich brauche niemanden an meiner Seite. Ich muss meinem Ruf alle Ehre machen."* sagte er gespielt kühl und drehte sich nicht um.

Miranda starrte auf seinen Rücken und spielte an Ihrem Rock. *"Na gut, wenn das so ist. Dann sehen wir uns gleich in der Großen Halle, ja?"* sagte sie und verschwand aus dem Kerker, sie schloss die Tür und ging in die Große Halle.

Snape stand noch immer an der gleichen Stelle und starrte vor sich hin. *"Du Idiot! Warum bist du nicht mit ihr gegangen?"* dachte er und seine rechte Hand glitt ihm durchs Rabenschwarze Haar. Er drehte sich um, ging zur Tür und blieb stehen. *"Du findest sie attraktiv, nicht wahr?"* sagte eine Stimme in seinem Kopf.

Er schlug mit der Faust auf die Tür, der Schmerz kam ihm schon sehr tröstend vor. *"Sie? Attraktiv? Pff... niemals."* sagte er leise und kühl. Er öffnete die Tür und verschloss sie von außen.

Mit eiligen Schritten ging er in die Große Halle.

Ja oder Nein?

So hier ist das Dritte Kapitel.

Ich habe ein sehr schönen Kommentar bekommen, danke ^^

Also um die Frage in dem Kommentar zu beantworten, ich dachte mir das Snape, Miranda vielleicht besser kennen lernen könnte, oder sie einfach mehr beobachten kann, ohne das jemand stört. Natürlich werde ich das in dem Ersten Kapitel noch verbessern und korrigieren. ^^

Ich hoffe das Dritte Kapitel gefällt euch. Ich freue mich auf eure Kommentare ^^

Lg The Potion Master

Snape ging gurch die Große Halle und setzte sich schnell auf seinen Platz, direkt neben Miranda, die neben Dumbledore sitzt. *"Hallo, Severus. Wie war dein Unterricht?"* fragte der grauhaarige Schulleiter mit einem Schmunzeln im Gesicht. *"Wie immer, Albus. Erstklässler halt."* sagte der Mann mit dem Rabenschwarzem Haar. Snape goss sich eine Tasse Tee ein und nippte kurz daran. *"Hast du heute noch irgendwas vor, Severus? Du hast ja den ganzen Tag frei."* fragte Dumbledore und beobachtete Snape über den Rand seiner Brille. *"Ich will heute nur meine Ruhe haben, Albus."* sagte Snape und nippte abermals an seiner Teetasse. *"Verstehe."* sagte Dumbledore und schmierte sich ein Brötchen. Snape sah ihn kurz kühl an.

Snape war gerade im Begriff aufzustehen, als Miranda ihre Kaffeetasse hat fallen lasse, direkt über Snape's Robe. Er schnaufte kurz laut und sah sie finster an. *"Ohh, das tut mir Leid, Professor, echt leid."* sagte sie und wischte mit einem Taschentuch seine Robe trocken. *"Lassen sie das, verdammt!"* raunte er und riss ihr das Taschentuch aus der Hand. *"So etwas Ungeschicktes. Pff... passen sie lieber auf das sie in Ihrem Unterricht nicht noch einen Schüler umbringen!"* raunte Snape laut und die ganze Halle schaute zu ihm.

Es herrschte für einen Moment totenstille. *"Severus, bitte."* flüsterte Dumbledore mit einem traurigen Blick. Snape sah ihn finster an und konnte gerade nicht glauben was er gesagt hatte. Er schmiss das Taschentuch auf den Tisch und verschwand aus der Großen Halle, in Richtung Kerker. Er schloss seine Tür, schmiss seinen Umhang auf den Boden und schenkte sich ein Glas Whisky ein, das er in einem Zug leerte, er schenkte sich sofort nach.

"Reiß dich zusammen Severus. Sie ist nur eine Frau. Gaanz ruhig." dachte eine Stimme in seinem Kopf, er atmete einmal ganz tief durch und leerte das zweite Glas in einem Zug.

Er setzte sich auf seine Couch und holte seinen Block und Stift raus. Er öffnete den Block und fing an irgendwas zu malen. Er konnte sich aber nicht so richtig konzentrieren, er dachte immer nur die eine, die ihm gerade seine Robe versaut hatte. Er dachte an die langen schwarzen schönen Haare, die Ihre Figur perfekt umrunden, an die schönen vollen Lippen und an die schönen blauen Augen, die ihm gerade erst jetzt aufgefallen sind.

Er schaute auf seinen Block und starrte das Bild an das er gerade gezeichnet hat. Der Schweiß lief ihm die Schläfe runter. *"Verdammt."* dachte er und starrte das Bild an. Er hatte in seinen Gedanken Miranda gezeichnet. Er schaute sich das Bild noch eine lange Zeit an.

Schließlich schloss er den Block und legte ihn beiseite, er stand auf und holte sich eine Flasche Whisky aus der Vitrine, entkorkte sie und nahm einen langen großzügigen Schluck, nur um vom Klopfen an der Tür abgelenkt zu werden. Er zuckte kurz zusammen, ging aber dann langsam zur Tür. Er öffnete sie mit der linken Hand, weil er in der rechten immer noch die Whiskyflasche in der Hand hatte.

Vor ihm stand Miranda und lächelte ihn an.

"Was wollen sie?" sagte er kühl und starrte sie an. Miranda ging einen Schritt näher auf ihn zu, er ging automatisch einen Schritt zurück. *"Ähm... nun ich wollte fragen ob Ihre Robe wieder trocken ist. Es war keine Absicht ehrlich."* sagte sie und schaute zu Boden.

"Ist wieder trocken." murmelte er und schaute sie an. Miranda hob jetzt langsam ihren Kopf, nur um von den schwarzen Augen in einen Bann gezogen zu werde. Sie starrten sich lange stumm an. *"Sonst noch etwas?"*

fragte Snape kühl und war schon dabei die Tür zu schließen. Doch Miranda hielt ihn auf. *"Warten Sie, sie haben doch den Rest des Tages frei, nicht?"* fragte sie und Snape nickte. *"Dann können wir doch nach Hogsmead gehen und dort ein Butterbier trinken gehen, finden sie nicht?"* fragte sie mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Snape sah sie verwirrt an. *"Sie will mit mir was trinken gehen? Freiwillig? Oh, Mann."* dachte er und beugte sich zu ihr vor. *"Muss das sein?"* fragte er mit hochgezogener rechten Augenbraue. Miranda sah ihn kurz irritiert an. *"Wir können ja auch bei Ihnen etwas trinken, wenn sie das wollen."* sagte sie lächelnd und ging an ihm vorbei, in seine Räume. Irritiert guckte er ihr nach, schloss aber die Tür. *"Habe ich ja gesagt?"* fragte Snape kühl und starrte sie an, als sie dabei war ihren Umhang abzulegen. *"Nein, aber sie haben es gedacht!"* sagte sie grinsend und sah die Whiskyflasche in seiner Hand. *"Möchten sie einen Schluck?"* fragte Snape kühl und ohne eine Antwort abzuwarten ging er zur Vitrine und holte ein Glas heraus und schenkte ihr ein.

Sie roch kurz dran, angewidert schüttelte sie den Kopf und sah wieder Snape an. *"Was ist das denn? Riecht ja fürchterlich."* fragte Miranda und Snape konnte sich ein Schmunzeln kaum verkneifen. *"Feuerwhisky!"* sagte Snape nur und schenkte sich selber ein und trank das Glas in einem Zug leer.

Miranda nippte kurz daran, musste aber ihr Gesicht verziehen weil es wirklich nicht angenehm schmeckte. Sie schüttelte den Kopf drehte sich zu Snape und sah wie er sich ein lächeln kaum verkneifen konnte.

"Wein?" fragte er kurz und knapp. Sie nickte und Snape verschwand in der Küche. Miranda sah sich um und fand einen Block, den sie sofort öffnete.

"Sehr schön gezeichnet." dachte sie und betrachtete sich selber auf dem Bild. *"Also zeichnen kann er ja."* dachte sie und musste lächeln. Snape kam wieder und sah wie sie in seinem Block rumblätterte. Er blieb wie angewurzelt stehen und beobachtete sie. Miranda sah ihn über dem Rand des Blocks und blätterte zum ersten Blatt vor und zeigte es ihm. *"Sehr gut gezeichnet."* sagte sie und lächelte ihn an. Snape kam jetzt langsam auf sie zu, stellte das Weinglas auf den Tisch und setzte sich in den Sessel. *"Danke."* sagte er heiser und versuchte sie nicht anzusehen. Miranda wurde rot und nahm das Glas Wein in die Hand und nippte kurz daran. *"Oh, ja schon eher mein Geschmack."* sagte sie und trank ihr Glas in einem Zug leer. Snape sah ihr dabei zu. Er war sichtlich nervös, er wollte sie gar nicht ansehen, aber er konnte nicht anders. Miranda sah ihn jetzt auch an. *"Entschuldigung, könnte ich vielleicht kurz ihre Toilette benutzen?"* fragte sie und Snape zeigte auf die Tür ganz hinten in der Ecke. Miranda nickte, stand auf und verschwand im Bad. *"Was tust du da? Reiß dich zusammen, Severus."* dachte er und nahm sich einen großen Schluck aus der Whiskyflasche.

Er stand jetzt auf und ging zu seinem Schreibtisch, wo er noch ein paar Tests bearbeitete.

Plötzlich spürte er zwei Hände an seinen Schultern, die Hände wanderten über seine Brust und blieben an seinem Bauch stehen. Sein Atemrhythmus beschleunigte sich, er stand auf, drehte sich um und sah in Mirandas blaue Augen. Sie hatte nun ihre Arme um seinen Nacken gelegt. Snapes Hände wanderten über ihren Rücken und blieben an der Taille stehen. Sie starrten sich an.

Miranda stellte sich nun auf ihre Zehenspitzen, ihre Lippen kahlmen seinen Lippen bedrohlich näher. *"Nein, Miranda."* sagte er leise, aber er machte sich keine Umstände von ihr zu lassen. Ihre Lippen trafen sich. Mirandas Mund öffnete sich wie von selbst. Ihre Zungen spielten ein wenig miteinander, erst zögernt, aber nach kurzer Zeit verloren beide ihre Scheu und ein unendlich langer Kuss entstand.

Snape löste sich von dem Kuss um nach Luft zu schnappen, er schaute sie an, er sah die Lust in ihren Augen. *"Wir dürfen es nicht, Miranda, bitte lass es."* sagte er samtig und schloss die Augen. *"Du willst nicht?"* fragte Miranda und Snape schüttelte nur den Kopf.

Miranda ließ von ihm ab und starrte ihn verwirrt an. *"Hast du etwa Angst du könntest dich verlieben?"* fragte sie sauer und Snape ging einen Schritt auf sie zu. *"Das ist es nicht, ich bin es nicht gewohnt das ich jemandem bei mir habe, Miranda. Es liegt nicht an dir."* sagte er und blieb vor ihr stehen. *"Du willst es nicht weil du es nicht gewohnt bist? Das ist ja die dümmste Ausrede die ich je gehört habe."* schrie sie nun und brach in Tränen aus. Snape sah wie auf die Knie sank und er ging einen Schritt auf sie zu um sie an den Armen festzuhalten.

Sie starrten sich wieder an. Miranda zerrte ihn zu sich und sie küssten sich leidenschaftlich lange, er musste sich frei kämpfen, als es ihm gelang, hielt er immer noch seine Arme. *"Versteh doch, Miranda. Ich will es nicht. Hörst du? Ich will es nicht."* raunte er und Miranda schüttelte ihr Arme aus seinem, nahm ihren Umhang, ging zur Tür und öffnete sie, sie blieb am Türrahmen stehen und sah ihn nochmal an. *"Hätte nicht gedacht das ich mich so in dir täuschen kann. Es ist deine Entscheidung, wenn du nicht lieben willst."* sagte

sie und schloss die Tür von außen. Snape stand immer noch an derselben Stelle und starrte zur Tür. Er nahm die Whiskyflasche und trank sie fast auf ex weg. Er schmiss die Whiskyflasche gegen seine Tür und verschwand im Schlafzimmer.

Review? ^^

Die Liebe kann man nicht aufhalten... oder doch?

So hier ist das Vierte Kapitel, ich hoffe euch gefällt´s ^^

Lg The Potion Master

Miranda die es nicht glauben konnte das Snape nichts von ihr will, lag im Bett und schaute aus dem Fenster.

"Ich glaube Ihm nicht." dachte sie und starrte den Mond an. *"Er empfindet was für mich, das weiß ich."* dachte sie und fing an zu weinen. Sie drückte den Kopf in das Kissen und weinte sich aus.

Snape dagegen ist nochmal aufgestanden um die restlichen Tests zu kontrollieren. Snape war gerade mit dem letzten Test fertig als er die kaputte Flasche auf den Boden sah. Er stand auf und mit einem Schwenker seines Zauberstabs verschwand die Flasche.

Er seufzte und setzte sich in den Sessel vor dem Kamin.

"Vollidiot." dachte er und schlug sich die Hand an den Kopf. Er stand auf und ging ins Badezimmer.

Er stand vor dem Spiegel und betrachtete sich. *"Verdammt. Du wirst ja wirklich alt."* dachte er und machte den Wasserhahn an. Er wusch sein Gesicht und ging zurück ins Wohnzimmer, wo er sich wieder auf den Sessel setzte. Er schnippte einmal mit dem Finger und der Kamin war aus. *"Soll ich zu ihr gehen?"* dachte er, und kaum hat er es gedacht, so verschwand dieser Gedanke schnell wieder. Sein Blick wurde wieder kühl.

"Pah.. bestimmt nicht. Ich brauche niemanden." dachte er und schlief im Sessel ein.

Miranda wurde von einem Kratzen an ihrem Fenster geweckt. Sie sah auf und sah eine Eule, die ein kleines Pergament am Bein gebunden hatte.

Sie öffnete das Fenster und ließ die Eule rein.

Sie entfernte das Pergament vom Bein der Eule und entfaltete es.

Prof. Nicholson,

da wir beide in einer Ungewöhnlichen Situation auseinander gegangen sind, möchte ich Sie heute zu mir in meine Kerker bestellen.

Am Besten sofort.

Wir müssen reden.

S. S

Sie faltete das Pergament zusammen, sah sich kurz im Raum um und rannte ins Badezimmer, wo sie sich schnell duschte und herrichtete.

Sie kam mit einem sehr kurzen schwarzen Rock, einer schwarzen Bluse mit Rüschen benetzt und hochhackigen Stiefeln wieder raus. Ihre Haare flechtete sie an der Seite zu kleinen Zöpfen zusammen.

Sie zog ihren Umhang an und schritt in die Kerker.

Dort angekommen, stand sie vor der Tür von Snape. Sie war ganz rot im Gesicht. *"Beruhige dich. Er hat dich bestimmt nicht eingeladen um zu knutschen."* sagte eine Stimme in ihrem Kopf. Sie schüttelte den Kopf und holte tief Luft. Sie klopfte an. *"Herein."* sagte eine unfreundliche Stimme und sie öffnete die Tür. Snape saß wie immer an seinem Schreibtisch und schrieb irgendwas auf einem Stück Pergament.

"Guten Morgen, Prof. Nicholson." sagte er kühl ohne sich umzudrehen. *"Guten Morgen, Prof. Snape."*

sagte sie. *"Jetzt sietzen wir uns wieder?"* dachte sie verwirrt.

"Irgendeine Idee warum ich sie hergebenen habe?" fragte Snape und drehte sich jetzt zur ihr um. Er sah in die blauen Augen und drehte sich sofort wieder um.

"Nein, Professor, habe keine Ahnung warum sie mich herbestellt haben." sagte sie und starrte seinen Rücken an. *"Nun... es ist wegen gestern. Dieser kleine Vorfall. Ich möchte das dies unter uns bleibt, haben sie verstanden?"* sagte er kühl und schenkte sich einen Kaffee ein. *"Natüührlich, Professor."* sagte sie sarkastisch. Snape musste schmunzeln und drehte sich wieder zu ihr um.

"Habe ich da gerade einen Hauch von Sarkasmus in ihrer Stimme gehört?" fragte er und stand nun auf. *"Ich weiß nicht was sie meine."* sagte Miranda ernst und starrte ihn böse an. Er ging ein paar Schritte auf sie zu und blieb kurz vor ihr stehen.

Sie starrten sich an und keiner von beiden wollte nachgeben.

"Miranda....." fing er an und schaute zu Boden. Miranda war verwirrt und schaute ihn hoffnungsvoll an.

"Ich weiß das du mehr willst als nur ein Arbeitskollege zu sein, aber..... ich kann dir mehr nicht bieten. Es wäre nicht richtig." sagte er mit ernstem Blick.

Miranda sah ihn jetzt traurig an und sie legte ihre Arme um seinen Nacken. *"Wir können es doch versuchen, wie du gesagt hast, es bleibt unter uns."* sagte sie und wollte ihn küssen. Snape schaute zur Seite und erwiderte Ihren Versuch ihn zu küssen nicht.

"Es ist nicht richtig." sagte er und schaute sie nicht an. Miranda nahm ihre Arme aus seinen Nacken und schaute ihn böse an. *"Warum tust du das?"* fragte sie aber Snape reagierte nicht und blickte zu Boden.

"WIESO TUST DU MIR SO WEH?" schrie sie und rannte aus den Kerkern. Snape stand immer noch an derselben Stelle und schaute zur Tür, die Miranda nicht zugemacht hatte. *"Warum ich dir wehtue? Weil ich mich verdammt noch mal in dich verliebt habe."* dachte er und zum ersten Mal hatte er an den Satz *"Liebe auf den ersten Blick"* geglaubt.

Er ging zu seiner Vitrine und holte eine Flasche Whisky, er entkorkte sie und nahm einen großzügigen Schluck. Die Tür stand noch immer auf, aber Snape bemerkte es nicht mehr. *"Alles in Ordnung, Severus?"* fragte Dumbledore, der auf einmal in der Tür stand. *"Ja, verdammt, was willst du?"* fragte Snape kühl und nahm noch einen großzügigen Schluck. *"Ich habe jemanden Schreien und Weinen hören und da dachte ich...."* sagte Dumbledore aber wurde unterbrochen. ***"Ach du dachtest, mal gucken was der alte "böse" Snape wieder angestellt hat. Wen bringt er jetzt schon wieder zum weinen? Vielen Dank Albus, aber auf deine "Mitleidstour" Tour, kann ich gut verzichten."*** schrie er und nahm noch einen großen Schluck Whisky. Dumbledore starrte ihn nur an und konnte nicht glauben was Snape gerade gesagt hat. Snape setzte sich in den Sessel, ließ die Whiskyflasche auf den Boden fallen und begrub sein Gesicht in seinen Händen. Dumbledore huschte zu ihm und legte eine Hand auf seine Schulter. *"Was ist los, Junge?"* fragte Dumbledore, seine Hand war noch immer auf der Schulter von Snape. *"Ich... ich weiß nicht, Albus. Irgendetwas stimmt nicht mit mir. Es... es.. es ist kompliziert, habe so ein komisches Gefühl im Magen... ich weiß nicht was es ist."* sagte Snape und starrte zu Boden. *"Ich weiß was es ist, Severus."*

sagte Dumbledore und starrte Snape an. Snape starrte ihn jetzt auch an. *".....Und? Sag schon..... was ist das für ein Gefühl?"* fragte Snape und schaute Dumbledore hoffnungsvoll an. *"Es ist Liebe, Severus.... es ist Liebe.."* sagte Dumbledore und Snape's Blick wurde traurig. *"Aber... ich habe noch nie geliebt, geschweige denn jemand mich."* sagte Snape und für einen Augenblick meinte Dumbledore eine Träne an der Wange Snape's gesehen zu haben. *"Vielleicht ist dieses Gefühl, genau aus diesem Grund so neu für dich."* sagte Dumbledore und legte seinen Arm um Snape. *"..Und was soll ich jetzt tun?"* fragte Snape und nahm die Whiskyflasche wieder in die Hand. *"Also wenn du den Rat eines alten Mannes annehmen möchtest, dann würde ich vorschlagen, das du zu der Person gehst die du liebst und mit ihr sprechen."* sagte Dumbledore und stand auf. *"Mit ihr sprechen?"* fragte Snape und nahm einen großen Schluck aus der Whiskyflasche. *"Ja, die Liebe gestehen und so. Aber verbock es nicht, Severus."* sagte der Schulleiter und verschwand aus den Kerkern. Snape stand wie angewurzelt da und starrte zur Tür. Es klopfte. Er ging zur Tür und öffnete sie.

"Hey..." sagte eine leise piepsige Stimme und starrte zu Boden. Snape stand nur da und schaute auf die wunderschönen langen Haare.

Er zog sie an sich und küsste sie. Sie erwiderte den Kuss und beide konnten nicht mehr voneinander lassen. Er zog sie in seine Kerker, küsste sie aber immer noch. Sie legte ihre Arme um seinen Nacken und gab sich den leidenschaftlichen Kuss hin. Er legte seine Arme um ihre Taille und ließ die Whiskyflasche fallen.

Sie ließ von ihm ab und schaute in seine schwarzen Augen, ihre Arme immer noch um seinen Nacken

gelegt. Sie lächelte ihn an und küsste ihn sofort wieder, sehr leidenschaftlich.

Diesmal ließ er von ihr ab und starrte sie an. *"Alles in Ordnung?"* fragte er und streichelte sie am Rücken entlang. *"Jetzt schon."* sagte sie grinsend und wollte ihn wieder küssen, doch er hielt sie zurück. Sie starrte ihn fragend an. *"Warte kurz.... ist es das was du willst?"* fragte er und starrte sie an. Sie lächelte ihn an und fing an seinen Nacken zu kraulen. *"Ich würde mir nichts sehnlicheres wünschen, als hier mit dir zu leben. Ich will jeden Tag mit dir in die Große Halle gehen können. Ich will dich jeden Tag in meiner Gegenwart spüren. Ich will...."* doch sie wurde von dem leidenschaftlichen Kuss Snape's unterbrochen.

"Dann will ich aber nichts verheimlichen. Das ist dir schon klar. Und ich will es langsam angehen lassen." sagte Snape und streichelte über ihren Rücken. Miranda sah ihn an und nickte den Kopf. *"Dann geh ich jetzt besser, sehen wir uns morgen früh?"* fragte sie und machte die Tür auf. *"Ich hole dich ab."* sagte er und küsste sie nochmal.

Sie streichelte nochmal seine Wange und verschwand aus den Kerkern.

Snape sah ihr mit einem Schmunzeln nach und schloss die Tür. Er verschwand sofort in seinem Schlafzimmer.

Review? ^^

Spring über deinen Schatten

So hier ist das nächste Kapitel, sorry das es diesmal so lange gedauert hat, habe aber nicht so viel Zeit dafür, ich hoffe es gefällt euch trotzdem ^^ Immer schön Kommis schreiben ^^

Lg The Potion Master

Der nächste Morgen. Miranda war schon ganz früh aufgestanden, sie konnte es nicht länger ohne Snape aushalten. Sie war um 6 Uhr aufgewacht, war sofort duschen gegangen und hatte sich angezogen. Jetzt wartete sie nur noch auf Snape. *"Wo bleibt er denn?"* dachte sie und starrte auf die Tür. Nach 10 Minuten war er immer noch nicht aufgetaucht, sie machte sich langsam Sorgen, weil das Frühstück wäre in 15 Minuten.

"Wieso kommt der denn nicht? Soll ich zu ihm gehen? Nein, wenn er sagt das er kommt, dann kommt er auch." dachte sie und erhob sich um sich ein Glas Wasser einzuschenken. Es klopfte. Miranda wirbelte im Zimmer hin und her, sie hatte vor Schreck das Glas fallen gelassen.

Sie tapste zur Tür und öffnete sie, sie starrte schwarze Augen an. Sofort umschlang sie ihn, er konnte sich gar nicht wehren. *"Ganz ruhig, als ob wir uns 50 Jahre nicht gesehen hätten."* sagte Snape und schaute sie an.

"Ich freu mich einfach das du da bist." sagte sie grinsend und wollte ihn küssen. Er hielt sie zurück. *"Warte kurz."* sagte er und streichelte über ihren Rücken. Miranda sah ihn fragend an. *"Willst du das wirklich? Das mit uns?"* fragte er und schaute in ihre wunderschönen Augen. Sie fing an zu grinsen und umarmte ihn.

"Ich will nur dich, für immer." flüsterte sie ihm leise ins Ohr. Er konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

"Sag mal..." begann er *"Wieso willst du unbedingt mich? Du hättest jeden haben können, wieso mich?"* fragte er, das Grinsen war immer noch nicht aus seinem Gesicht verschwunden. *"Hmmm... na weil du charismatisch, geheimnisvoll, manchmal liebevoll und einfach unheimlich sexy bist."* sagte sie und ihre Hände liefen über die Brust von Snape und zurück zu den Schultern. *"Das sind die Gründe dafür, das du mit mir zusammen sein willst?"* fragte er und seine rechte Augenbraue schnellte nach oben. Sie lächelte ihn an. *"Was lächelt sie da? Sie macht mich verrückt... diese Augen."* dachte er und starrte in ihre Augen. Sie legte ihre Arme um seinen Nacken und sie küsste ihn leidenschaftlich. Einige Zeit standen sie da und küssten sich als ob es kein Morgen mehr gibt.

Snape legte seine Stirn an ihre und sah sie liebevoll an. *"Wir sollten in die Große Halle gehen, wir sind eh schon zu spät. Komm."* sagte er und nahm ihre Hand. Sie schloss die Tür hinter sich und schmiegte sich an den Mann den sie liebte.

Vor der Großen Halle angekommen starrte Snape sie fragend an. *"Wollen wir?"* fragte er nervös und sie nickte. Sie nahm seine Hand, Snape atmete nochmal tief durch und öffnete die Große Tür der Großen Halle.

Alle aßen sich rund, ein Gryffindor sah die beiden und zeigte auf sie. Die anderen Schüler bemerkten dies und drehten sich zu ihnen um. Es wurde still. Snape und Miranda waren wie versteinert, sie starrten in die Runde und trauten sich gar nicht weiter zu laufen.

Miranda war diejenige die den ersten Schritt machte und Snape ging automatisch mit. Hand in Hand gingen sie in Richtung Lehrertisch. *"Findest du das das immer noch eine gute Idee ist?"* fragte sie leise so das nur er es hören konnte. *"Natürlich, siehst du die freuen sich alle uns zu sehen. Und guck dir Dumbledore an, das war ja klar das der sich einen lacht."* sagte Snape und musste sofort zu Minerva sehen. Sie stand dort mit offenem Mund und aufgerissenen Augen. Sie konnte ihren Augen nicht trauen. Jetzt sind Snape und Miranda am Lehrertisch angekommen und setzten sich zügig.

Die Blicke der anderen lagen immer noch auf Ihnen. Miranda traute sich nicht zu bewegen. Snape hingegen hatte sich wieder beruhigt und setzte seinen Todesblick auf und ließ ihn über den Saal gleiten. Die meisten Schüler sahen wieder auf ihr Essen und fingen an zu tuscheln. *"Wir sind jetzt das Thema Nummer eins hier, das ist dir doch schon klar, oder?"* fragte Snape, Miranda. *"Ja ist doch schön, oder nicht?"* fragte sie grinsend zurück und Snape konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen. Snape sah jetzt zu Dumbledore, der direkt neben ihm saß. Dumbledore starrte ihn mit einem schmunzeln und fröhlichen Augen an. Snape bemerkte dies und nippte an seinem Kaffee. *"Sag jetzt bloß nichts Albus."* sagte Snape gespielt kühl und schenkte Miranda Kaffee ein. Dumbledore ließ sich in den Stuhl sinken und begutachtete Snape und Miranda.

Sie schenken sich einige liebevolle Blicke. Wenn Snape einen Schüler dabei erwischte wie sie ihn beobachteten, wurde sein Blick wieder kühl und legte seinen Todesblick auf. Aber sobald er Miranda ansah wurde sein Blick sanft und liebevoll. *"Hast du noch Hunger?"* fragte Snape, Miranda und zeigte auf sein Brötchen. Sie nickte und schnappte sich das Brötchen. Er musste grinsen, weil er nicht gedacht hatte das Miranda so einen Hunger hatte. *"Isst du nicht genug?"* fragte er Miranda, sie sah auf und hatte den Mund voll. Mit dicken Backen sah sie ihn an und versuchte zu antworten. Snape musste laut auflachen und schon waren wieder alle Blicke auf ihn gerichtet, er hatte Bauchschmerzen vom lachen bekommen und kleine Tränen verließen seine Augen. Miranda sah ihn verwundert an und kaute weiter. Dumbledore hat sich erschrocken, weil er nicht damit gerechnet hat das Snape lachen würde. Als Snape sich wieder beruhigt hatte sah er sie an und legte seinen Arm auf ihre Schulter. *"Du weißt schon das man mit vollem Mund nicht sprechen soll, oder?"* fragte Snape und musste wieder losgrinsen. Miranda hatte endlich das Brötchen runtergeschluckt und grinste zurück. *"Wollen wir gehen?"* fragte sie ihn und er nickte. Sie standen auf. Snape nickte Dumbledore noch schnell zu und ging Hand in Hand mit Miranda aus der Großen Halle. Alle Blicke folgten ihnen. Als die Tür zufiel konnten sich beide nicht mehr beherrschen und fingen laut an zu lachen. Sie sahen sich lachend in die Augen und versuchten sich zu küssen, das jedoch nicht gelang.

Plötzlich nahm Miranda, Snape's Hand und schleifte ihn durchs Schloss, bis sie im Astronomieturm ankamen.

Was will Miranda dort?

Ich weiß ist ein bisschen kurz, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem.

Ich werde so schnell wie möglich weiterschreiben.

Bis dahin, auf euer Wohl und immer schön Kommis schreiben.

Lg The Potion Master

Liebeskummer

Hier ist endlich das nächste Kapitel, hat ein bisschen länger gedauert. Ich hoffe es gefällt euch. Über Kommiss würde ich mich freuen ^^

Lg The Potion Master

Sie kahmen im Astronimieturm an und Miranda zog Snape bis zum Geländer. Sie blieben einen Moment am Geländer stehen und schauten auf die wunderschöne Landschaft. *"Was willst du eigentlich hier?"* fragte Snape und sah sie an. Sie drehte sich zu ihm und lächelte ihn an. Snape hob seine rechte Augenbraue und verstand offenbar nicht was sie will. *"Ist doch ziemlich romantisch hier, oder nicht?"* fragte Miranda und ihr Grinsen wurde breiter. Snape sah sie an und musste selber grinsen. *"Hmm.. romantisch? Es ist schön hier, keine Frage. Aber romantisch?"* sagte Snape und ein schmunzeln umring seinen Mund. Sie starrte ihn mit großen Augen an und holte tief Luft. Sie lenkte ihren Blick direkt wieder auf die Landschaft und zog einen Schmolmund. Snape bemerkte dies und lachte laut auf. Er riss sie an sich und küsste sie leidenschaftlich. Irritiert erwiderte sie seinen Kuss. Sie löste sich von ihm. *"Es ist romantisch hier, ich wusste ja nicht das du keinen Spaß verstehst."* sagte er und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. *"Dann sollten wir jetzt vielleicht mit dem Spaß aufhören und endlich ernst machen!"* sagte sie und sah ihn leidenschaftlich an. Er sah die Lust in ihrem Blick. Sie gab ihm einen langen leidenschaflichen Kuss. Er erwiderte ihn und schloss seine Augen. Er läste sich von ihr und sah in die von Lust betörenden Augen. Miranda wollte mehr. Ihr Atemrythmus veränderte sich und sie begann an seinem Ohr zu knabbern, sie ging weiter runter und verteilte viele Küsse auf seinem Hals. Er genoss es und schloss die Augen. Ihr Atemrythmus wurde schneller. Auch Snape bemerkte dies und wurde wieder klar im Kopf. Er löste sich von ihr und schaute in die Lustvollen Augen von Miranda. Snape ging ein paar Schritte zurück und biss sich auf die Unterlippe. Er schloss kurz die Augen um sich wieder zu beruhigen, als er sie wieder öffnete stand Miranda unmittelbar vor Ihm. Erschrocken ging er noch einen Schritt zurück und spürte eine Mauer in seinem Rücken. Sie ging lustvoll auf ihn zu. Sie legte ihre Arme um seinen Nacken und suchte seinen Blick. Snape jedoch starrte an ihr vorbei um ja nicht die Lust in ihrem Blick zu sehen. *"Was ist los? Willst du nicht?"* fragte Miranda und verteilte wieder Küsse an seinem Hals. Er bemerkte dies und schloss wieder seine Augen. Ihm gefiel es, er konnte es nicht abstreiten. *"Selbstverständlich will ich es... nur.."* sagte er und stockte. *"Jaaaaa??"* hauchte Miranda in seinem Ohr und eine Gänsehaut huschte über seinen Rücken. *"Es ist noch nicht die Zeit."* sagte er und Miranda hörte auf ihm den Hals zu küssen. Sie sah ihn böse an, jede Lust ist aus ihren Augen verschwunden. *"Es ist noch nicht die Zeit????"* fragte sie zornig und verschränkte die Arme über ihre Brust. Snape schaute sie verlegen an und machte einen Schritt auf sie zu. *"Ich denke, unsere Beziehung ist noch ziemlich frisch und.... naja ich sagte ja bereits, das ich etwas Zeit brauche... und.... naja... nicht das ich dich nicht will.... ich würde dir auf der Stelle zeigen wie sehr ich dich begehre...."* er stockte wieder und starrte sie an. Ihre Mine ist von sauer auf unfassbar umgestiegen, sie sah ihn mit offenem Mund und Augen an. *"Was hindert dich dadran? Sag es mir, Severus."* sagte sie und funkelte ihn böse an. *"Liebst du mich nicht?"* fragte sie und Snape zuckte bei dieser Frage zusammen. *"Was?? Natürlich liebe ich dich..... nur.."* er stockte schon wieder. Sie kam auf ihn zu. Sie blieb vor ihm stehen und legte ihre Hände auf seine Arme. *"Was ist los? Was hindert dich daran, dich mir völlig hinzugeben? Sag es mir doch."* flehte sie und Snape schaute sie mit einem traurigen Blick an. Diesen Blick kannte sie nicht von ihm. Er öffnete den Mund, aber es kam kein Ton heraus. Er öffnete den Mund erneut. Es kam ein leiser Ton heraus, aber Miranda verstand ihn nicht. *"Was sagtest du? Kannst du das nochmal wiederholen? Ich habe dich nicht verstanden."* sagte sie und sie legte ihre rechte Hand auf seine Wange. Er sah sie an, holte tief Luft und erwiderte Ihren Blick. Er öffnete wieder den Mund und diesmal ging Miranda etwas näher an seinen Mund, falls er wieder zu leise redet. Sie musste etwas warten weil Snape bemerkt hatte das sie näher getreten war um ihn besser verstehen zu können. Snape schloss kurz die Augen und holte tief Luft. Sie wartete immer noch auf die Antwort, auf ihre gestellte Frage, warum er sich ihr nicht vollkommen hingeben könnte. Dann setzte Snape zum sprechen an. Sie hörte nur ein einziges Wort oder eher gesagt nur einen Namen.

"Lily" sagte Snape und schaute zu Boden. Miranda ging einen Schritt zurück und starrte ihn verletzt an.

"Lily? Wer ist das? Ich dachte.... ich dachte.... ich wäre die einzige für dich..... Tränen drangen aus ihren Augen. "Das bist du auch, du bist die einzige für mich, ich will dich halt nicht so verlieren, wie ich Lily verloren habe." sagte Snape und konnte sich nicht mehr beherrschen seine Gefühle unter Kontrolle zu halten. **"Wie hast du sie den verloren? Hast du auch nicht mit ihr geschlafen, weil dich daran auch ne andere Frau gehindert hat?"** schrie sie und schlug ihn mit ihrer flachen Hand ins Gesicht. Sein Kopf sprang nach rechts, weil der Schlag so eine Wucht hatte. Er spürte die Wut und den Zorn in dem Schlag, er hatte seinen Kopf nicht mehr gerührt, sein Kopf blieb einfach in der Richtung stehen, in der Richtung wie sie ihn geschlagen hatte. Er hörte ihr japsen. Er drehte sich aber nicht um. Er schaute einfach weg von ihr auf die Landschaft von Hogwarts. Miranda ist schon auf die Knie gefallen und ihr Gesicht in den Händen vergraben. Auch Snape hatte seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle. Dicke Tränen der Trauer, aber auch die Wut auf sich selbst rollten an seinen Wangen entlang. Es vergingen ein paar Minuten, keiner von beiden traute sich etwas zu sagen. Miranda erhob sich und stellte sich hinter ihn. Sie hatte sich etwas beruhigt. Er spürte das sie ihm näher kam. Er drehte sich aber nicht um. *"Wenn du dir im klaren bist, für wen dein Herz schlägt sehen wir uns vielleicht wieder."* sagte sie traurig und rannte aus dem Astronomieturm. Snape stand immer noch an der gleichen Stelle und schaute auf die Landschaft. Er begrub sein Gesicht in seine Hände und sank auf die Knie, er wollte und konnte seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle halten, er fing an zu weinen. Miranda die auf der Treppe stehen geblieben war hörte dies. Sie ging aber nicht zurück zu ihm sondern zu ihren Gemächern zurück. Snape hingegen konnte nicht glauben was gerade passiert ist und weinte weiter. *"Verdammt noch mal, Severus. Was tust du da? Du liebst sie doch, oder nicht?"* dachte er. *"Wegen deiner Dummheit hast du wieder die Frau die du liebst verloren. Ich bezweifle das sie dir verzeiht. Du verdammter Dummkopf."* dachte er und Wut stieg in ihm auf. Er erhob sich und sein Blick wurde wieder kalt. Er drehte sich um und verließ den Astronomieturm.

Auf dem Weg zu seinen Räumen hatte er zwei Gryffindors 20 Punkte abgezogen, weil sie ihm gerade über den Weg gelaufen sind. In seinen Räumen angekommen, schmiss er seinen Umhang auf den Boden und begann sein Wohnzimmer auseinander zu nehmen. Alles was in seine Hand kam schmiss er gegen die Wand. Er ließ seiner Wut freien Lauf. Er bemerkte nicht das er sich eine riesige Schnittwunde in seiner Handfläche zugezogen hatte. Das Blut tropfte auf den Boden und auf seine Hose. Es klopfte an der Tür. Sein Kopf zuckte zu seiner Tür. **"Verschwinde, alter Mann."** schrie er und setzte sich in seinen Sessel. Die Tür ging auf und ein knurren verließ seinen Hals. Dumbledore stand vor ihm und setzte sich auf die Couch. *"Was willst du?"* sagte Snape im gewohnt kalten Ton. Dumbledore musterte seinen Freund und sein Blick blieb an der Blutenden Hand hängen. *"Du bist verletzt."* sagte er und legte seinen Kopf schief. *"Ich werde schon nicht dran sterben."* sagte Snape und begutachtete seine Hand. *"Severus...."* begann er und beugte sich zu ihm. *"Warum tust du das? Der Krieg gegen Voldemort ist vorbei. Wann fängst du endlich an zu leben?"* fragte Dumbledore und legte seine Hand auf die Schulter des Tränkemeisters. Snape zuckte hoch und schlug sich die Hand von seiner Schulter. *"Das ganze hat rein gar nichts mit Voldemort zu tun. Und außerdem lebe ich, so wie es mir passt."* sagte er gespielt kühl und zauberte sich einen Verband um seine Hand. *"Okay, wenn nicht Voldemort der Grund ist warum du Miranda die kalte Schulter zeigst, wer ist es dann?"* fragte Dumbodore und richtete seinen langen weißen Bart. *"Ich zeige ihr nicht die kalte Schulter, Albus. Es geht dich gar nichts an warum ich nicht kann wie ich gerne möchte. Glaubst du ernsthaft ich will sie nicht auch? Es ist.... eben.. etwas... kompliziert für mich."* sagte Snape und setzte sich wieder in seinen Sessel. Dumbledore erhob sich und schaute seinen Tränkemeißter an. *"Es ist Lily, nicht wahr?"* sagte Dumbledore und Snape hob seinen Blick und wurde wieder unglaublich traurig. Dumbledore ging vor ihm in die Hocke und legte erneut seine Hand auf seine Schulter. *"Du musst mit ihr abschließen, Severus. Ich denke nicht das Lily es gewollt hätte das du dich so an ihr bindest. Severus, Miranda liebt dich, lass es nicht zu das du auch sie verlierst."* sagte Dumbledore und schaute seinen Freund traurig an. *"Ich habe sie schon verloren, Albus."* sagte Snape traurig und schaute zu Boden. *"Nein, du Dummkopf hast du nicht. Ich komme gerade aus ihren Räumen, wir haben uns lange unterhalten. Warum bist du nur so ein Egoist? Lass doch mal deinen Gefühlen freien Lauf. Du weißt gar nicht wie gut das tut."* sagte Dumbledore und grinste. Snape sah dies und musste auch grinsen, schnell aber wurde sein Blick wieder kalt. *"Ich brauche Urlaub, Albus."* sagte Snape und schaute seinen Mentor an. Dumbledore nickte nur und tätschelte seine Schulter. *"Ich brauche ein bisschen Zeit um über einiges nachzudenken."* sagte er und erhob sich. *"Natürlich."* sagte Dumbledore und ging zur Tür. Er drückte dir Klinke nach unten und öffnete die Tür. *"Albus?"* hörte er hinter sich und drehte sich um. Snape hatte eine kleine Schachtel in der

Hand und hielt sie ihn hin. *"Würdest du das bitte Miranda geben? Ich bin nicht anwesend wenn sie nächste Woche Geburtstag hat. Wie gesagt ich muss über einiges nachdenken."* sagte er und sein Gesichtszug nahm einen traurigen taun an. Dumbledore nahm ihn die Schachtel aus der Hand und nickte. *"Aber gib es ihr nicht früher, erst an ihrem Geburtstag."* drohte Snape. Dumbledore grinste und nickte ihm zu, und schon verschwand er aus den Räumen des Tränkemeißters.

Snape ging sofort in sein Schlafzimmer und begann zu packen.

Miranda die davon nichts ahnte, lag schon in ihrem Bett und versuchte zu schlafen.

Snape reiste noch an demselben Abend ab. Dumbledore wollte ihn überreden noch bis morgen zu bleiben. Snape aber wollte nicht je eher er ginge umso schneller würde er sich im klaren sein was er will. Dumbledore verabschiedete sich von seinem Freund und Snape apparierte nach *"Snape Manor"*.

Miranda wurde diesen Morgen von ein Klopfen an ihrer Tür geweckt. Sie sprang auf und öffnete die Tür. *"Severus?"* sagte sie grinsend. Als sie bemerkte das es nicht Snape war der an ihrer Tür klopfte, verschwand ihr lächeln. *"Oh, guten Morgen, Schulleiter."* sagte sie bedrückt und ging in ihr Schlafzimmer. Dumbledore folgte ihr und schloss die Tür. *"Guten Morgen, wie geht es Ihnen?"* fragte Dumbledore und musterte sie. *"Wie soll es mir schon gehen? Nicht so gut."* sagte Miranda und setzte sich auf ihren Sessel. *"Haben sie etwas von Severus gehört?"* fragte Miranda und ihre Augen finden an zu funkeln. Dumbledore setzte sich auf die Couch und sah sie an. *"Ja das habe ich, er hat sich erst mal 2 Wochen Urlaub genommen, er ist nach Snape Manor um mit sich selbst ins reine zu kommen. Er denkt über einiges nach. Auch über dich."* sagte er und fing an zu grinsen. Miranda sah sein grinsen und beugte sich zu ihn rüber. *"Glauben sie denn, er wird ein Happy End geben, für mich und ihn?"* fragte sie und wurde wieder unglaublich traurig. Auch Dumbledore beugte sich zu ihr rüber. *"Oh ja, das denke ich schon. Ich kenne ihn. Er wird sich eher einen nicht gelungenen Schmerztrank dreimal reinkippen, als sie zu verlassen, Miranda."* sagte er und sein grinsen wurde immer größer.

Auch Miranda fing an zu grinsen, sprang auf und verschwand in ihrem Schlafzimmer. Nach ein paar Minuten kam sie angezogen wieder raus und begleitete Dumbledore in die große Halle zum Frühstück.

So was haltet ihr davon??

Ich hoffe das Kapitel gefällt euch, wie gesagt über Kommis würde ich mich unglaublich freuen ^^

Lg The Potion Master

Snape Manor

So und hier ist auch schon das nächste Kapitel ^^ Danke für eure netten Kommis ^^
Viel Spaß ^^

Snape stand am Apparierpunkt von Snape Manor. Er betrachtete sein Haus eine ganze Weile schon. In diesem Haus hat er die schlimmsten Jahre seines Lebens erlebt. Nicht nur weil er seinen Vater über alles hasste, sondern auch weil seine Mutter nichts gegen ihn unternommen hat. Mit zusammengebissenen Zähnen betrat er das Haus. Er öffnete die Tür und schaute sich um. Er stand in der riesigen Eingangshalle, alles war mit Staub bedeckt. Er weiß schon gar nicht mehr wann er das letzte mal hier gewesen war. Hogwarts war jetzt sein zuhause. Er schaltete das Licht an und ging Richtung Wohnzimmer, wo er seine Sachen abstellte. Er legte seinen Umhang ab und legte ihn über die Lehne des Sessels. Wirklich alles war mit Staub bedeckt. Er hasste Dreck. Er nahm seinen Zauberstab und murmelte einen Reinigungszauber auf jedes Möbelstück im Wohnzimmer. Dieses Ritual machte er in jedem Zimmer. Nur nicht in seinem alten Kinderzimmer. Dort ging er nicht hinein. Er wollte sich die Trauer und den Schmerz ersparen. Jetzt stand er vor dem Schlafzimmer seiner Eltern. Er hatte die Klinke schon in der Hand. Er zögerte ein wenig, er holte tief Luft und drückte die Klinke runter. Es war sehr dunkel in dem Zimmer. Er schaltete das Licht an und betrat den Raum. Sein Blick blieb an einen Bilderrahmen der auf einer Kommode stand hängen. Er ging um das Bett herum und blieb vor dem Bild stehen. Er nahm es in die Hand. Es war auch mit einer dicken Schicht Staub bedeckt. Er legte seinen Zauberstab auf das Bett. Er wischte den Staub mit seiner Hand weg. Auf dem Bild war er als Kind, in den armen seiner Mutter, beide lachten. Er betrachtete das Bild und Traurigkeit machte sich in ihm breit. Er setzte sich auf Bett und starrte das Bild an. Er hat seine Mutter nie gehasst, er liebte sie abgöttisch. Als seine Mutter starb hatte er niemanden mehr an den er sich wenden könnte, wenn er Probleme hatte oder jemanden zum reden brauchte. Er stellte das Bild wieder zurück an seinen Platz und begann das Zimmer zu reinigen.

Als er fertig war begutachtete er seine Arbeit, für dieses Zimmer hatte er sich besonders Mühe gegeben, auch wenn es das Zimmer seines Vaters war. Diesen Menschen hatte er schon lange aus seinem Gedächtnis zu löschen versucht.

Hass überkam ihn und seine Hände bildeten sich zu Fäusten. Er sah nochmal auf das Bild mit ihm und seiner Mutter und schon bildeten sich seine Fäuste zurück. *"Wenn es doch nur eine Möglichkeit gäbe, sich mit dir zu unterhalten, Mutter."* dachte er und schon weiteten sich seine Augen. Er ist Zauberer, es muss doch eine Möglichkeit geben, mit seiner toten Mutter zu kommunizieren. Er rannte aus dem Zimmer, in eine große Bibliothek. Mit seinem Zeigefinger ging er die Buchbände entlang. Bei einem blieb er hängen. *"Mit Toten kommunizieren, leichtgemacht."* stand am Buchrücken. Er nahm es raus und schlug das Inhaltsverzeichnis auf. Mit seinem Zeigefinger suchte er einen Hinweis. Dann blieb sein Finger stehen, seine Augen weiteten sich. Er rannte wieder ins Schlafzimmer seiner Eltern, nahm seinen Zauberstab der immer noch auf dem Bett lag und schlug die Seite auf die er im Inhaltsverzeichnis gelesen hatte. Schnell ließ er sich die Seiten durch und blieb an einem Absatz hängen. Es stand ein Beschwörungszauber darin, der sehr detailliert in dem Buch stand.

Snape hob seinen Zauberstab und murmelte die Formel.

Nix passierte. Er versuchte es nochmal ganze Drei Mal. Nichts ist passiert. Obwohl der Zauber sehr detailliert im Buch steht, scheint er nicht zu funktionieren. Snape warf wütend das Buch gegen die Wand und legte sich aufs Bett. *"Was mach ich falsch?"* dachte er, stand auf und ging in die Küche. Er machte sich einen Kaffee. Aber nicht mit Zauberei, sondern mit einer gewöhnlichen Muggelkaffeemaschine. Er weiß wie man so etwas bedient, er ist ja halb Muggel. Er nahm seinen Kaffee und setzte sich an den Tisch. Dann sah er in einer Ecke in der Küche, seinen alten Vorratsschrank, den er als Kind mal verhext hat. Dies ist kein normaler Vorratsschrank, Snape hatte ihm nämlich ein eigenes Bewusstsein gezaubert, das bedeutet, er kann sprechen, fühlen und sogar ein guter Gesprächspartner sein. Er kann sich Dinge gut merken.

Snape stand auf und haute dem Vorratsschrank auf den "Kopf". Nichts passierte. Snape ging schnaufend aus der Küche, ging zurück ins Schlafzimmer seiner Eltern und holte seinen Zauberstab, den er vor Wut auf Bett geschmissen hatte. Er ging zurück in die Küche und stellte sich vor den Vorratsschrank. Er tippte einmal mit seinem Zauberstab auf den "Kopf" des Vorratsschranks und der Schrank begann zu wackeln an. *"Uhhh..."*

was ist los? Wo bin ich?" fragte der Vorratsschrank und erblickte Snape. Der Schrank zuckte zurück in die Ecke und wollte nicht wahrhaben wer das vor ihm steht. "Guten Tag, Master Snape. Schön das sie mal wieder vorbei kommen. Hab mich schon gefragt wann sie wieder kommen. Warum haben sie mich geweckt? Ich war gerade so schön am schlafen." sagte der Schrank und Snape ging näher auf ihn zu. "Hör zu..... Schrank, oder wir dein Name auch ist, ich habe ein Problem und ich will doch hoffen das du mir helfen kannst." sagte Snape bedrohlich und setzt sich wieder an den Tisch. Der Vorratsschrank kahm ein bisschen aus der Dunklen Nische hervor und sagte. "Sagen sie jetzt nicht das sie meinen Namen vergessen haben." sagte der Schrank und Snape schaute ihn irritiert an. "Ich wüsste nicht welchen Namen ich dir gegeben haben könnte." sagte Snape kühl und nippte an seinem Kaffee. "Sie haben mich Bill getauft. Haben sie denn alles vergessen, Master Snape?" sagte der Schrank und Snapes Gesicht nahm einen traurigen zug an.

"ICH habe DICH Bill getauft? Kann mich nicht daran erinnern. Sag mir..... Bill... wie lange bist du schon alleine hier?" fragte Snape und hob seine Kaffeetasse.

Der Schrank machte eine komische Bewegung und stellte sich direkt neben Snape. "Genau genommen, ich bin schon seit fast 12 Jahren alleine hier. Als ihre liebe Mutter von uns gegangen ist, ist ihr Vater so weit ich weiß nach Rumänien ausgewandert. Aber er kommt ab und zu mal her und....." der Schrank wurde von Snape unterbrochen da er seine rechte Hand gehoben hatte. "Er kommt ab und zu mal her? Wann war er das letzte mal hier? Der Arsch lebt noch?" fragte Snape und seine Kaffeetasse zersprang zwischen seiner Hand. Der Schrank bekam es langsam mit der Angst zu tun. "Ja er kommt ab und zu mal er, warum weiß ich nicht, ich stell mich immer stumm wenn er kommt. Das letzte mal war er vor ein paar Wochen hier. Genau weiß ich das nicht. Und ja, der Arsch lebt noch." sagte der Schrank und ging in seine Nische zurück. Snape starrte erst den Schrank und dann seine rechte Hand an, da seine Hand eine tiefe Schnittwunde hatte. Er zauberte sich einen Verband und beseitigte die Scherben. "Hat er gesagt wann er das nächste mal kommen wollte?" fragte er etwas ruhiger und setzte sich wieder. "Nun, da ich mich immer stumm stelle, redet er ja nicht mit mir, aber ich habe das letzte mal als er hier war, ein Telefongespräch belauscht. Soweit ich es verstanden hatte, wolle er wohl Ende Juni wieder kommen, das Datum hatte er nicht genannt." sagte der Vorratsschrank und Snape schaute direkt nach welches Datum heute ist. "Der 26. Juni, ist heute." sagte der Schrank und Snape hörte auf nachzusehen. "Also kann es sein, das er heute oder morgen oder irgendwann in der nächsten Zeit hier aufkreuzt, ja?" fragte Snape und seine Hände bildeten sich zu Fäusten. Der Vorratsschrank machte eine komische Bewegung, das wohl als Nicken zu verstehen sein soll. "Na toll." sagte Snape und lehnte sich im Stuhl zurück. "Ist ja toll, jetzt werde ich auch noch sehr wahrscheinlich meinem Vater übern weg laufen. In die Arme fallen werde ich ihm ganz gewiss nicht. Vielleicht sollte ich ihn töten, dann bin ich ihn los." dachte Snape und er fing an hähmisch zu grinsen. "Sie wollen ihren Vater umbringen, Master Snape?" fragte der Schrank auf einmal und Snape starrte ihn mit offenem Mund an. "Woher....? Was soll das? Willst du mir etwa sagen.....?" Snape wurde ein bisschen ungeduldig, er konnte keinen richtigen Satz mehr zu stande bringen. "Ihre Mutter hatte mir ein bisschen Okklumentik angeeignet. Sehr hilfreich." sagte der Schrank.

"Raus aus meinem Kopf, SOFORT!" schrie Snape und schon war der Schrank aus seinem Kopf verschwunden. "Tuh das nie wieder." fauchte Snape und der Schrank verschwand nun ganz in der Nische, er war nun nicht mehr zu sehen.

Snape stand auf und ging wieder ins Schlafzimmer seiner Eltern. Er setzte sich auf Bett und sah wieder zum Bild. Es war schon Abend, also stand er wieder auf und holte sich eine Kerze, die er auf den Nachttisch stellte. Er entfachte die Kerze mit einem Fingerschnippen. Er nahm das Buch wieder in die Hand, das er vor ein paar Stunden vor die Wand geschmissen hatte. Er schlug es auf und stieß wieder auf den Zauber, den er benötigte um mit seiner Mutter zu kommunizieren. Er schaute nochmal auf das Bild und zückte seinen Zauberstab. Er hob ihn und sprach die Formel erneut. Er schloss dabei die Augen um sich besser zu konzentrieren. Als er die Formel gesprochen hatte öffnete er wieder die Augen. Nichts passierte. Er schlug wütend das Buch zu und schmiss es aufs Bett. Er legte sich auch ins Bett. Plötzlich wanderte sein Blick zur Kerze, sie hatte eine andere Farbe angenommen, zuerst war sie Gelb, nun hatte sie die Farbe Grün angenommen. Er setzte sich langsam wieder auf und beobachtete weiter. Ein helles Licht bedeckte nun das Zimmer und Snape musste seine Augen schließen, weil das Licht so hell war, das man erblinden konnte. Das Licht verschwand und Snape öffnete langsam seine Augen.

"Hust..... Mann...Hust, ich habe gerade sooooo schön geschlafen.....Hust..... Wer ruft mich denn jetzt schon wieder?" sagte die Flamme und aus der Flamme war deutlich ein kleiner Kopf geworden. Snape starrte sie mit offenem Mund an. Die Frau hatte lange Haare und eine genauso lange Nase wie Snape, aber sie war sehr

hübsch. Da die Flamme grün war, sah es so aus das ihr Gesicht und ihre Haare auch grün waren.

Snape konnte seinen Augen nicht trauen. sein Mund stand immer noch offen.

"Komm schon mein Sohn, mach den Mund zu. Du siehst ja so aus als ob du nen Geist gesehen hättest."
sagte sie und fing an zu grinsen.

So, was denkt ihr?

Wie wird Snape auf seine Mutter reagieren?

Und, wird er wirklich seinen Vater übern Weg laufen?

Alle Antworten kommen im nächsten Kapitel.

Immer schön Kommis schreiben ^^

LG The Potion Master

Verstecktes Verlangen und ein Geburtstag

So hier ist das nächste Kap. Viel Spaß dabei ^^

@miss kim johanson Vielen Vielen Dank für deine vielen Kommiss. ^^ Ich hoffe dieses Kapitel sagt dir zu ^^

Derweil in Hogwarts.

Miranda saß im Büro des Schulleiters, der genusslich ein Zitronenbonbon lutschte. Es waren vier Tage vergangen das Snape weg ist. *"Warum wollt sie mich sprechen, Schulleiter?"* fragte Miranda und sah ihn gelangweilt an.

Dumbledore lutschte weiter sein Zitronenbonbon. *"Wie sie sicher mitbekommen haben, ist Prof. Snape schon eine ganze weile nicht mehr hier."* sagte Dumbledore.

Miranda machte große Augen, sie hatte jeden Tag an ihn gedacht, nur wusste sie nicht warum er nie in die Große Halle gekommen war, geschweige denn seine Bürotür aufgemacht hatte wenn sie bei ihm geklopft hat. *"Ja, Schulleiter. Ich dachte erst er wäre krank und hat sich in seinen Kerkern verkrochen, aber als er mir nicht die Tür geöffnet hatte, weder am ersten noch am zweiten Tag, da wusste ich das er vielleicht so eine Art Urlaub macht."* sagte Miranda und ihr Blick wanderte zu ihrem Schoss wo sie ihre Hände ineinander verhackt hatte.

Dumbledore war endlich mit lutschen seines Bonbons fertig und setzte sich in eine aufrechte Position in seinem Stuhl. *"Nun, tatsächlich macht er sowas ähnliches wie Urlaub, er braucht Zeit sich im klaren zu sein was er wirklich will. Und das betrifft auch sie, Miranda."* sagte er grinsend. Miranda sah dies und fing auch an zu grinsen. *"Hat er irgendwas gesagt? Also... über mich?"* fragte Miranda verlegen und schaute wieder in ihren Schoss. *"Oh, ja, er sagte das er über euch nachdenken würde, aber so wie ich Severus kenne, wird er bald zu ihnen zurückkehren. Er hat noch nie so schnell jemanden vertraut, geschweige denn Zuneigung für jemanden so schnell aufgebaut. Sie können zuversichtlich sein das er schon bald zurück kommt."* sagte Dumbledore bestimmt. Miranda konnte sich ein grinsen nicht verkneifen, sie stand auf und ging zur Tür. Sie wahr kurz davor hinaus zu gehen als Dumbledore sie aufhällte. *"Alles Gute zum Geburtstag, Miranda."* sagte er und sie drehte sich zu ihm rum. *"Danke, Professor."* sagte sie leise und verließ sein Büro. Dumbledore sah ihr schmunzelnd hinterher und aß noch ein Zitronenbonbon.

Er machte eine Schublade seines Tisches auf und holte das Päckchen heraus, das er von Severus vor vier Tagen bekommen hatte, es war in schwarzen Papier eingewickelt und mit einer grünen Schleife versehen. *"Soll ich es ihr jetzt gleich geben, oder lieber heute Abend auf der Party? Ach, ich lass sie zappeln, heute Abend auf der Party bekommt sie es. Bin echt gespannt was drin ist."* dachte Dumbledore und schmunzelte vor sich hin.

In Snape Manor.

Snape's Mund stand noch immer offen als er seine Mutter in der Kerze wiedererkannte. So richtig glauben konnte er es noch nicht. *"Mein Gott, Junge, jetzt mach endlich den Mund zu. Du bist ja schon fast ausgetrocknet."* sagte seine Mutter und grinste ihn an. Snape schloss seinen Mund und starrte sie an. *"Ähm... ich hol mir was zu trinken, bin sofort wieder da."* sagte er panisch und rannte in die Küche, wo er sich erst mal Wasser ins Gesicht schlug. Er ging an die Vitrine im Wohnzimmer und holte eine Flasche Feuerwhisky und ein Glas heraus und ging wieder ins Schlafzimmer seiner Eltern, wo seine Mutter auf ihn wartet. Er setzte sich aufs Bett und goss sich das Glas bis obenhin voll. Er nippte einmal daran und stellte es neben die Kerze. *"Oh, wie gerne würde ich jetzt auch einen kleinen Whisky trinken. Das wäre das erste was ich jetzt machen würde."*

sagte sie und starrte das Glas an. Snape starrte sie nur an. *"Ähm... ich bin gerade ein bisschen baff, das es funktioniert hat. Ähm... Der Grund warum ich dich gerufen habe ist..."* doch er wurde von seiner Mutter unterbrochen. *"Eine Frau?"* fragte sie grinsend und Snape's Augen weiteten sich. *"Ähm... woher??"* fragt er, seine Mutter verdrehte die Augen. *"Ich bin zwar tot, aber nicht dumm mein Sohn."* sagte sie und musste lachen.

Snape verzog keine Miene in seinem Gesicht.

"Ähm... hör zu... naja... ich weiß nicht wo ich am besten anfangen soll... ähm... sie heißt Miranda... und... sie will offenbar mehr als mir lieb ist." sagte er und starrte auf seine Hände. *"So? Und du willst es nicht? Kein Mann kann ohne weibliche Zuneigung leben, du wärst der erste. Ich dachte du magst Sex?"* fragte sie und Snape starrte sie an. *"Ja natürlich mag ich Sex, nur... ich will es ja auch, aber... jemand hindert mich daran."* sagte er und starrte wieder auf seine Hände.

Snape's Mutter verdrehte die Augen. *"Sag bloß du trauerst immer noch dieser Lily Evans nach."* sagte sie und Snape's Kopf zuckte zur ihr hoch. Er nickte nur. Erneut verdrehte sie die Augen. *"Sev, du musst endlich lernen loszulassen. Der Krieg ist vorbei, wieso kämpfst du noch? Mach dir das Leben doch nicht so unnötig schwer. Fang endlich an zu leben."* sagte sie und Snape nahm sein Glas und trank es auf ex aus. *"Das ist leichter gesagt als getan, Mutter. Ich werde nie vergessen."* sagte er und schaute in sein leeres Glas. *"Ich sagte ja auch nicht das du sie vergessen sollst, ich sagte nur das du sie loslassen sollst. Fang mit Miranda ein neues Leben an. Lily hätte bestimmt nicht gewollt das du ihr dein Leben lang nachtrauerst. Bitte, Sev, versuche es."* sagte sie und Snape überkam plötzlich ein trauriges Gefühl. Er stellte das Glas auf den kleinen Tisch und vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

Es herrschte eine ganze Zeit Stille. Plötzlich brach Snape die Stille.

"Und wie soll ich das anstellen?" fragte er immer noch sein Gesicht in seinen Händen vergraben.

"Lass Miranda in dein Herz. Mach Platz für diese wundervolle Frau. Sie liebt dich Severus und du liebst sie. Mach Platz in dein Herz." sagte sie und schaute ihn warm an. Snape holte sein Gesicht aus seinen Händen und starrte seine Mutter an. Mann konnte sehen das er geweint hatte. Eine Träne lief an seiner Wange entlang. Er räusperte sich und schenkte sich nach. Er nahm sein Glas in die Hand und nippte daran. *"Ich werde es versuchen, Mutter."* sagte er leise und schaute in sein Glas. *"Das ist schön, mein Sohn. Aber du wirst es schaffen, das weiß ich. Du bist ganz anders als dein Vater, du siehst zwar genauso aus wie er, aber du hast nicht seinen hässlichen Charakter."* sagte sie und Snape's Blick verfinsterte sich, er ballte die Fäuste und knirschte mit den Zähnen. *"Müssen wir jetzt unbedingt über meinen Vater reden?"* fragte er und nahm noch einen Schluck aus seinem Glas. *"Nein, aber es wäre schön wenn ihr euch mal aussprechen würdet."* sagte sie und Snape schickte ihr einen tödlichen Blick. *"Warum soll ich mich mit ihm aussprechen? Ich bin nicht derjenige der was falsch gemacht hat. Er war derjenige der mich immer grün und blau geschlagen hat, er war derjenige der sich bis zum Scheitel vollgesoffen hat, er war derjenige der dich misshandelt hat. Das was er getan hat ist unverzeihlich. Ich werde ihm niemals vergeben."* sagte er und trank sein Glas leer. *"Ich weiß mein Sohn, aber Menschen können sich auch ändern, auch wenn er ein Arsch ist, er ist immer noch dein Vater und du bist sein Sohn."* sagte sie und wurde unendlich traurig. *"Ja, Menschen können sich ändern, aber er nicht, und es ist mir egal ob er mein Vater ist, mein Vater ist vor Jahren schon für mich gestorben. Und ich bezweifle das er aufgehört hat zu trinken. Falls er irgendwann hierher kommt kann ich für nichts garantieren."* sagte er kühl und starrte seine Mutter mit einem mörderischen Blick an.

Seine Mutter fing an zu weinen. *"Ich weiß das du ihn hasst, aber es wäre mir lieb wenn ihr euch mal aussprecht. Es würde mir sehr viel bedeuten. Und falls er wirklich hierher kommt, bitte Sev, hör ihn an und schlag nicht gleich zu. Bitte Sev versuche mit ihm zu reden, tuh es für mich."* sagte seine Mutter und heulte weiter. Snape starrte sie nur an und wurde noch wütender. *"Siehst du jetzt fängst du wieder wegen IHM an zu weinen, ich bin es satt das er allgegenwärtig ist. Immer wenn ich in den Spiegel sehe, sehe ich IHN. Ich werde ihn mein ganzes Leben lang hassen, Mutter. Ich werde ihm niemals verzeihen. Aber weil ich dich liebe werde ich versuchen mich zu zügeln, falls er wirklich hier auftaucht. Aber eine Backpfeife hat er trotzdem verdient."* sagte er, stand auf und ging zum Fenster.

Er starrte aus dem Fenster in die engen Gassen. In einer Ecke kauerte ein Drogensüchtiger der sich gerade eine Spritze setzte. *"Hat sich ja nicht viel verändert hier. Immer noch Drogensüchtige in jeder Ecke."* sagte er und seine Mutter hatte sich wieder etwas beruhigt.

"Danke, Sev. Das du versuchst mit deinem Vater zu reden. Aber falls er nicht hier auftaucht, würdest du mir versprechen das du ihn aufsuchen wirst und mit ihm redest?" fragte sie verlegen und Snape drehte sich

herum. *"Ja, Mutter, aber nur weil du es bist."* sagte er und setzte sich wieder auf's Bett. Seine Mutter strahlte jetzt über beide Ohren und warf ihm einen warmen Blick zu. *"Danke."* sagte sie und er nickte nur.

"Wenn du nichts dagegen hast würde ich jetzt schlafen, kann ich dich morgen oder so vielleicht nochmal rufen?" fragte er und war dabei seinen Gehrock aufzuknöpfen. *"Ruf mich wann immer du willst, mein Sohn. Ich lasse dich jetzt allein, Gute Nacht mein Sohn, ich liebe ich."* sagte sie und grinste in voller Liebe an. *"Ich liebe dich auch, Mutter. Bis dann."* sagte er und schnipste einmal mit seinem Finger und die Kerze war erloschen. Er zog sich seinen Gehrock, seine Hose und seine Schuhe aus und legte sich ins Bett. Bevor er aber schlief, schriebte er noch einen Brief und schickte ihn ab.

Wieder in Hogwarts.

Es war Abend und Miranda machte sich für Ihre Geburtstagsparty frisch. Aber nach Feiern war ihr nicht zumute, er war nicht da. Sie betrachtete sich nochmal im Spiegel, als ihr gefiel was sie sah nickte sie sich zu und ging aus ihren Räumen.

In der Großen Halle angekommen, standen alle auf und starrten sie an. Alle waren da die Schüler, die Lehrer und der Hausmeister Filch mit seiner Katze, Mrs. Norris.

Plötzlich fingen alle an "HappyBirthday" zu singen und Miranda lief rot an. Sie ging durch die Halle und blieb vor ihrem Stuhl stehen. Als die Menge fertig war zu singen klatschten alle und jubelten der attraktiven Lehrerin zu. Sie klatschte mit und bedankte sich für den Herzlichen Empfang. Sie setzte sich und Dumbledore eröffnete das Buffet. Alle langten kräftig zu. Auch Miranda.

Alle lachten, unterhielten sich und stoßen auf die gelungene Feier an. Die Halle leerte sich, es waren nur noch sehr wenige Schüler wach, bis auf den Lehrertisch, der war voll, außer der Platz von Snape, der war leer. Miranda sah schon ein paar mal hin und wurde traurig. Dumbledore sah dies und beugte sich zu ihr rüber. *"Glauben sie, Severus hätte nicht an sie gedacht?"* fragte er und hielt ihr sein Geschenk hin. Sie riss es ihm aus der Hand und machte es auf. Sie holte eine Kette und einen Ring heraus. Dumbledore staunte nicht schlecht, es sah sehr teuer aus. Die Kette war diamantbesetzt und es pragte eine Schlange die einen Löwen sozusagen umarmte. Es pragte ein grüner und ein roter Rubin hervor, die ein Herz formten. Sie legte sich die Kette direkt um. Der Ring sah fast genauso aus wie die Kette, auch mit diamantenbesetzt, eine Schlange die einen Löwen umarmte und zwei große Rubine in den Farben grün und rot, die ein Herz formten. In der Innenseite des Rings war was eingraviert, sie kniff die Augen zusammen um es besser lesen zu können.

Ich Liebe Dich, Sev

Sie strahlte über beide Ohren und steckte sich den Ring an ihren Ringfinger an. Dumbledore bestaunte die Kette und den Ring. *"Sehen Sie, habe ich es nicht gesagt? Er liebt sie doch."* sagte er und grinste sie an.

Sie nickte ihm nur zu und starrte den Ring mit liebevollen Blick an. Ein piepsen hörte man in der Halle und ein schwarzer Raabe landete auf den Lehrertisch. Direkt vor Mirandas Teller. Der Raabe hob sein Bein. An seinem Bein war ein kleiner Brief geschnürt. Sie machte ihn ab und der Raabe flog sofort wieder weg. Sie öffnete den Brief und ihre Augen weiteten sich. Sie kannte diese Handschrift genau.

Liebe Miranda,

es tut mir leid, das ich nicht an deiner Feier anwesend bin, ich hoffe du bist nicht sauer.

Aber ich brauche einfach Zeit um mir einiges im klaren zu werden. Ich hoffe das Geschenk hat dir gefallen. Ich hoffe du feierst noch schön.

Ich werde wohl die nächste Woche zurückkehren, aber sicher bin ich mir nicht.

Achja, ich soll dir schöne Grüße von meiner Mutter bestellen, weiß auch nicht wieso.

Feier noch schön und trink nicht zuviel.

Dein Severus

Jetzt strahlte sie noch viel mehr. Sie gab Dumbledore den Brief, sie hatte bemerkt das er versucht hatte den Brief über ihre Schulter zu lesen. Sie beobachtete den Schulleiter wie er den Brief las. Ein schmunzeln konnte er sich nicht verkneifen. Er gab ihr den Brief zurück und zwinkerte ihr zu. Sie steckte den Brief ein, erhob sich nickte den Lehrern zu und verschwand aus der Großen Halle. Die anderen Lehrer machten sich jetzt auch auf den Weg in ihre Schlafsäle.

Miranda war endlich in ihren Gemächern angekommen. Sie ging ins Badezimmer und betrachtete die Kette. Sie strahlte über beide Ohren.

Sie ging in ihr Schlafzimmer und legte sich ins Bett. Den Brief nahm sie mit ins Bett, sie las ihn sich noch einige Male durch, als sie dann ganz langsam einschlief.

So was sagt ihr?

Hat es euch gefallen?

Immer schön Kommis schreiben ^^

LG The Potion Master

Unerwartetes Treffen

So hier ist das nächste Kapitel. ^^
Viel Spaß

Lg The Potion Master

Snape wachte am späten Mittag auf, er hatte sehr schlecht geschlafen und noch dazu hatte er Kopfschmerzen wie verrückt. *"Hab ich gestern zuviel getrunken?"* dachte er und ging langsam aus dem Bett. Er sprang sofort unter die Dusche und kam angezogen wieder aus dem Bad.

Er ging runter in die Küche um sich einen Kaffee zu machen. Der Vorratsschrank hatte ihn bemerkt und begrüßte ihn mit einem *"Guten Morgen, Master Snape."* was Snape nur mit einem Brummen beantwortete.

Snape setzte sich an den großen Tisch und stellte seine Tasse auf den Tisch. Dann nahm er den Tagespropheten, den er heute morgen von einer Eule bekommen hatte in die Hand und fing an zu lesen. Er war so vertieft das er nicht bemerkt hatte das sich ein Schlüssel in der Eingangstür umdrehte. Snape hörte nur wie die Tür ins Schloss fiel. Er legte sofort die Zeitung beiseite und eilte aus der Küche in eine dunkle Nische. Er hörte Schritte die nach oben ins Schlafzimmer gingen und wieder zurück.

"Wer ist das?" dachte Snape und biss sich auf die Unterlippe. Jetzt kamen die Schritte näher und die Gestalt blieb im Türrahmen zur Küche stehen. Snape hoffte wer immer es auch war, das er ihn nicht bemerkt. Er hatte seinen Zauberstab schon in der Hand bereit zum Kampf.

Die Gestalt setzte sich auf den Stuhl wo Snape vorher gegessen hatte. Die Gestalt bemerkte die Tasse, der Kaffee war noch heiss. Die Gestalt sprang mit einem Satz auf und guckte durch die Küche. *"Hallo? Ist hier jemand?"* fragte die Gestalt und Snape erkannte die Gestalt nur an ihrer Stimme. Er brauchte nicht fragen wer es ist, er wusste es. Er hatte nur gehofft das es ihm erspart geblieben wäre ihn zu treffen.

Snape ging langsam aus der dunklen Nische. Die Gestalt bemerkte ihn jetzt und starrte ihn an.

Snape der jetzt ganz aus der Nische getreten war blieb vor der Gestalt stehen und beugte ihn von oben bis unten.

Sein Blick war finster und wütend.

"Guten Tag, Vater." sagte er zwischen zusammengebissenen Zähnen und ging einen weiteren Schritt auf ihn zu.

Die Gestalt regte sich nicht und beugte ihn.

In Hogwarts

Miranda war schon sehr früh in die Große Halle gegangen um schnell zu Frühstück und dann noch etwas für ihren Unterricht mit den Erstklässlern vorzubereiten.

Sie wollte gerade die Große Halle verlassen als Dumbledore sie aufhaltete. *"Guten Morgen, Miss Nicholson. Haben sie schon gefrühstückt?"* fragte Dumbledore und blieb vor ihr stehen. *"Ja, Schulleiter, ich muss noch was für den Unterricht vorbereiten. Tut mir Leid, wir holen es nach, Versprochen."* sagte sie und war schon um die nächste Ecke verschwunden.

In ihren Gemächern angekommen, stürzte sie sich direkt über die Tests die sie hatte schreiben lassen.

Ihr Blick huschte ein paar Mal über ihren Ring den sie von Snape geschenkt bekommen hatte und musste grinsen.

Als sie mit den Tests fertig war ging sie noch unten am See spazieren und dachte an Snape.

"Wann kommst du wieder? Ich brauche dich." dachte sie und wurde unendlich traurig. Sie setzte sich an den See und schaute auf das Wasser das von der Sonne geblendet wird.

"Ich liebe dich auch." sagte sie leise als sie sich die Innenschrift im Ring nochmal ansah. Sie steckte ihn wieder an und stand auf.

"Wen liebst du auch?" fragte eine Stimme hinter ihr. Sie drehte sich abrupt um und starrte in die Augen von Lucius Malfoy.

Lucius Malfoy hatte den Krieg überlebt und hatte zu alter Stärke gefunden. Er hatte sein Anwesen wieder bekommen und war wieder "Steinreich" wie man so schön sagt.

Sein Sohn Draco hatte sich seit Jahren nicht mehr bei ihm gemeldet und seine Frau Narzissa hatte nichts mehr für ihn übrig. Lucius war also ganz allein und hatte weder Frau noch Freunde.

"Wer sind sie?" fragte Miranda und ging einen Schritt zurück. "Tut mir Leid, habe ich mich noch nicht vorgestellt? Ich bin Lucius Malfoy. Freut mich sie kennen zu lernen, Miss...??" fragte Lucius und streckte ihr seine Hand entgegen. "Miss Nicholson, Sir." sagte sie und ergriff die Hand von dem Mann.

Lucius fing an zu grinsen und küsste die Hand von Miranda, sie zog sofort ihre Hand zurück. Er grinste nur.

"Freut mich sie kennen zu lernen, Miss Nicholson." sagte er und schaute sie mit einem Ausdruck Leidenschaftlicher Gier an. Er packte sie an den Schultern und drückte sie an einem Baum. "Was soll das? Lassen sie mich los, sofort." schrie sie und versuchte sich aus den Fängen dieses Mannes zu befreien.

"Scccccht.... ganz ruhig. Ich habe schon seit Jahren keinen guten Sex mehr gehabt und sie sehen so aus als hätten sie was auf den Kasten. Komm schon, nicht so schüchtern." sagte er und quetschte ihre Brust in seiner Hand. "**Lassen sie mich los, verdammt nochmal.**" schrie sie. Sie holte mit ihrem linken Fuss aus und tritt ihm direkt in die "Weichteile". Er schwankte sofort auf die Knie und fing an zu fluchen. Miranda sah zu das sie Land gewann und rannte Richtung Schloss.

Von weiten konnte sie noch die Schreie von Malfoy hören. "Ich kriege dich noch, verlass dich drauf." Hatte sie noch verstanden.

Im Schloss angekommen, brach sie sofort zusammen und fing an zu weinen.

Snape Manor

Die beiden Männer standen sich immer noch gegenüber und begutachteten sich. "Was willst du hier? Du hast hier nichts verloren." sagte Snape und beobachtete jede Reaktion seines Vaters.

"Ich habe hier nichts verloren? Wer hat sich denn Jahre lang hier nicht blicken lassen?" sagte Snape's Vater und ging einen Schritt näher auf seinen Sohn zu.

"Ich hatte auch allen Grund dazu, hier nie wieder herzukommen. Ich war nicht derjenige der sich wie ein Arschloch aufgeführt hat." sagte Snape und packte seinen Vater am Kragen und stieß ihn an die Wand.

Ein leises "Au" war zu hören.

"Was willst du jetzt tun? Mich töten? So wie du deine Mutter getötet hast?" sagte Snape's Vater und fing an zu lachen. In Snape kochte die Wut hoch, er holte mit seiner rechten Faust aus und schlug ihm direkt ins Gesicht. Ein paar weitere Schläge folgten.

"**Sag so etwas nie wieder, du hirnloser Muggel. Es sei denn du möchtest noch ein paar auf deine Schnauze.**" fauchte Snape und zog seinen Zauberstab und hielt ihm seinen Vater an die Stirn.

"Du verstehst es nicht, oder? Sie hat sich umgebracht nachdem du weggelaufen bist. Sie hat es nicht ertragen das du nicht mehr da bist. Du warst ihr einziger Sohn, du Idiot. Und du hast sie getötet." sagte Snape's Vater und versuchte aufzustehen. Doch Snape verstärkte einen Druck auf seinen Zauberstab und drückte ihn so wieder nach unten auf den Boden.

"**Du verdammter Muggel. Das ist eine Lüge. Hast du wieder getrunken? Warum frag ich eigentlich? Du bist immer noch ein verdammter Alkoholiker. Ich kann die Fahne bis hier hin riechen. Sie hat sich umgebracht weil sie dich nicht mehr ertragen konnte... sie hat es nicht ertragen das du deine Wut an ihr ausgelassen hast. Sie wollte Schluss mit dir machen, aber DU hast sie hier wie ein Tier festgehalten. So etwas ist unverzeihlich. ICH HASSE DICH, DU BIST SCHON LANGE NICHT MEHR MEIN VATER.**" schrie er und konnte seine Gefühle nicht mehr unter Kontrolle halten und dicke Tränen der Verzweiflung rannten seiner Wange hinab.

"Ich hätte mir eigentlich denken können das du alles auf andere schiebst. Du bist ein so jämmerlicher Versager." sagte Snape und hielt seinen Zauberstab immer noch an die Stirn seines Vaters.

Sein Vater sagte jedoch nichts, er saß einfach nur da und starrte seinen Sohn an.

"**VERDAMMT NOCHMAL, SAG WAS DU MUGGEL!**" schrie Snape und kniete sich zu der jämmerlichen Kreatur am Boden.

Sein Vater hatte angefangen zu weinen und versuchte seinen Sohn zu umarmen. Snape jedoch stieß ihn von sich.

"Fass mich nicht an, du Versager." schrie er und sah ihn angewiedert an, er hörte jedoch nicht auf zu weinen.

Snape erhob sich und holte sich ein Glas und eine Flasche Feuerwhisky. Er setzte sich an den Tisch und schenkte sich ein. Das Glas war in einem Zug geleert worden.

"Es tut mir leid." sagte Snape's Vater so leise das Snape beim trinken inne hielt. Er stellte das Glas auf den Tisch und schaute ihn an. *"Was tut dir leid?"* fragte Snape schneidend und schnappte sich wieder sein Glas. *"Alles.... einfach alles tut mir leid."* sagte er und schaute seinen Sohn mit traurigen Augen an.

"Hm... kommt ein bisschen spät, findest du nicht?" fragte Snape und trank wieder ein Glas leer.

"Was hast du denn erwartet? Das ich in die Bastardwelt komme wo du lebst und mich entschuldigst?" fragte sein Vater und versuchte sich zu erheben.

"Das wäre eine alternative gewesen. Außerdem ist das keine Bastardwelt sondern Hogwarts, mein Zuhause, du Idiot." sagte Snape bedrohlich und schaute seinem Vater dabei zu wie er versuchte auf wackeligen Beinen sich auf einen Stuhl zu setzen. Snape machte keine Anstalten ihm zu helfen.

"Ich werde morgen abreisen. Dann bin ich dich wieder los." sagte Snape und schenkte sich nach.

Sein Vater schaute ihn mit großen Augen an.

"Morgen schon? Sollten wir uns nicht noch etwas unterhalten?" fragte er und fing wieder an zu weinen.

Snape verdrehte die Augen. *"Ich will mich nicht mit dir unterhalten. Ich bin froh wenn ich dich wieder los bin. Ich denke es ist alles gesagt. Zumindest von meiner Seite aus. Wenn du jedoch noch Fragen oder Anregung zu meiner Person hast, schicke mir doch einen Brief in die sogenannte "Bastardwelt", bin mir aber noch nicht sicher ob ich dir antworten werde."* sagte Snape. Er stellte sein Glas auf den Tisch, stand auf, schickte seinem Vater noch einen zerstörerischen Blick zu und verließ die Küche.

In dem Zimmer seiner Eltern angekommen machte er seine Robe und Schuhe auf, schmiss sie auf den Boden und legte sich ins Bett.

In Hogwarts

Miranda erwachte in der Krankenstation.

Irritiert schaute sie sich um und blickte in die vertrauten Augen Dumbledore's. *"Geht es Ihnen besser, Miss Nicholson?"* fragte Dumbledore besorgt und legte seine Hand auf ihre Stirn.

"Ja, danke Professor. Hab wohl irgendwie zu viel gearbeitet." log sie und setzte sich auf.

"Vermutlich. Poppy sagt sie können heute die Krankenstation verlassen. Sie können sich natürlich den Tag frei nehmen, wenn sie das möchten." sagte Dumbledore und stand auf.

"Danke, Schulleiter." sagte sie und stand auf um sich anzuziehen. Dumbledore drehte sich direkt um und ging aus der Krankenstation.

Miranda war fertig mit anziehen und verschwand aus der Krankenstation.

Im Astronomieturm angekommen stellte sie sich ans Geländer und schaute auf die wunderschöne Landschaft von Hogwarts.

Sie dachte immer wieder an den Mann den sie gestern am See getroffen hatte und sofort Handgreiflich wurde. Sie wischte die Gedanken aus dem Kopf und dachte an ihre große Liebe die gar nicht mehr so weit von ihr entfernt war.

"So ich hoffe es hat euch gefallen?!"

Im nächsten Kapitel werden Snape und Miranda sich wieder sehen.

Freut euch schonmal drauf.

Immer schön Kommis schreiben.

Lg The Potion Master

Snape's Entscheidung

So hier ist das nächste Kap. Viel Spaß ^^

@**BlueButterfly**: ich weiß, er trinkt viel, ich wollte auch nie das er als Alki rüberkommt, deswegen werde ich sein Trinkverhalten in den nächsten Kapiteln zügeln ^^
Ich hoffe trotzdem das dir die Geschichte gefällt.

@**miss kim johonson**: Ich mag Lucius eigentlich, aber ich finde ihn in der sozusagene "Arschloch" Rolle besser. Das passt besser zu ihm. Ich hoffe das Kapitel sagt dir zu.

So und jetzt gehts weiter, Viel Spaß!!!

Snape Manor

Der nächste Morgen war für Severus Snape sehr quälend.

Als die ersten Sonnenstrahlen durch das Fenster glitten, hätte er sich am besten gewünscht, das er nie wieder aufwachen würde. Brummig stand er auf und ging duschen.

Frisch und angezogen betrat er die Küche, wo eine Gestalt am Tisch saß und Kaffee trank.

"Morgen." sagte der Mann am Tisch, er sah nicht sehr ausgeschlafen aus.

Snape nickte nur, holte sich einen Kaffee und eine trockene Scheibe Toast. Er setzte sich seinem Vater gegenüber.

"Ein ziemlich karges Frühstück." sagte sein Vater und musterte seinen Sohn. Snape verschlang sein trockenes Toast und nahm einen kräftigen Schluck Kaffee.

"Für eine "Missgeburt" in der Familie sollte es doch reichen, oder?" sagte Snape kalt und schickte seinem Vater tödliche Blicke.

"Fang nicht wieder damit an. Ich wollte in Ruhe mit dir reden. Können wir nicht wenigstens versuchen anständig miteinander zu reden?" fragte sein Vater und nippte an seinem Kaffee.

"Nein. Ich sehe keinen Grund mich mit DIR zu unterhalten." sagte Snape kalt und schaute aus dem Fenster. Eine beunruhigende Stille trat ein.

"Ich werde heute abreisen, dann bin ich dich endlich los und du mich." sagte Snape und schenkte sich nochmal Kaffee ein.

"Heute schon? Ich dachte du wolltest vielleicht noch ein bisschen hier bleiben." sagte sein Vater erstaunt.

Snape nahm einen großen Schluck Kaffee und starrte seinen Vater an.

"Warum sollte ich hier bleiben? Stell dir vor es gibt jemanden in der "Bastardwelt" der auf mich wartet." sagte Snape und bereute es gleich wieder. Warum sollte er seinem Vater von seinen Beziehungen erzählen? Snape's Vater riss die Augen auf.

"Du hast eine Freundin? Das ist ja wunderbar. Wie heißt sie denn?" wollte sein Vater wissen und rutschte auf dem Stuhl ungeduldig hin und her.

"Das geht dich gar nichts an. Du wirst sie nie kennen lernen. Und auch nicht die Kinder die wir vielleicht bekommen werden." sagte Snape und riss die Augen auf. Hatte er gerade wirklich gesagt das er Kinder haben möchte? Er biss sich auf die Unterlippe und schaute wieder aus dem Fenster.

"Ich werde nun packen." sagte Snape und verschwand aus der Küche.

In seinem Zimmer angekommen, machte er sich sofort über seine Sachen her. Er verkleinerte die Koffer so, das sie in seinen Umhang passten.

Wieder in der Küche angekommen holte er sich ein Glas und goss sich Wasser ein. Er leerte es in einem Zug.

"Wird Master Snape heute wirklich schon abreisen?" fragte der Vorratsschrank mit trauriger Miene.

"Sieht so aus. Weiß nicht ob ich nochmal herkomme. Wo ist der andere?" fragte Snape und stellte sein Glas

auf die Spüle. Der Vorratsschrank wusste genau von wem er sprach. *"Im Wohnzimmer, Master Snape. Ich wünsche Ihnen alles gute. Ich hoffe sie kommen bald wieder."* sagte der Vorratsschrank und verschwand in seiner kleinen dunklen Nische.

Snape drehte sich um und ging ins Wohnzimmer, wo er direkt inne hielt.

Sein Vater hatte sich auf den Boden gekniet und hielt ein Foto von Snape's Mutter in der Hand. Es sah so aus als ob er Beten würde. Tränen der Verzweiflung rannen ihm über das Gesicht. Snape konnte Worte wie *"Was soll ich bloß tun?"* oder *"Wird er mir je verzeihen?"* vernehmen.

Snape räusperte sich und hockte sich neben seinem Vater. *"Ich muss jetzt los."* sagte Snape, aber nicht in den gewohnt kalten Ton. Seine Stimme war warm und herzlich. Sein Vater schaute auf. Eine ganze Weile starrten sie sich in die Augen, bis sich sein Vater zusammen riss und Snape an sich riss. Snape riss die Augen auf, er hatte mit jeder Reaktion gerechnet, aber nicht mit einer Umarmung. Diese Umarmung war ehrlich und herzlich, das hatte er gespürt. Nach langem Zögern hatte er seine Arme auch um seinen Vater geschlossen.

Sein Vater weinte wie ein Schlosshund. *"Du weißt das ich dir nie verzeihen kann?"* fragte Snape leise und sein Vater nickte. *"Aber wir können versuchen miteinander klar zu kommen."* sagte Snape und spürte wie sein Vater ihn nur noch fester umarmte.

"Ich werde dir die Adresse von Hogwarts geben und eine Eule da lassen. Du kannst mir schreiben, wenn du magst." sagte Snape und entriss sich aus der Umarmung seines Vaters. Sein Vater nickte nur und fing an zu lächeln.

"Auf bald, dann." sagte Snape und verließ das Haus. Er hielt kurz inne und schaute in den Himmel. *"Da hast du was du wolltest, Mutter."* dachte er und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Am Apparierpunkt von Snape Manor angekommen, apparierte er sofort nach Hogwarts.

Hogwarts

Miranda stand im Astronomieturm und ließ ihren Blick über die Ländereien schweifen.

Es war kalt geworden, sie zitterte am ganzen Körper.

"Wann kommst du endlich? Ich sterbe vor Sehnsucht." dachte sie und lehnte sich über das Geländer des Astronomieturms.

Sie konnte Schüler unten erkennen, die von hier oben wie Ameisen aussahen. Sie musste grinsen und lehnte sich zurück. Sie landete mit ihrem Hinterkopf auf sehr weichem Stoff. Zwei Hände legten sich um ihre Taille. Und eine Stimme raunte ihr ins Ohr. *"Bin wieder da."*

Sie drehte sich um und schaute Snape ins Gesicht.

"Endlich." sagte sie leise und küsste ihn energisch.

Er erwiderte den Kuss und ließ sich ganz dem Gefühl hin, der einzige Mann in ihrem Leben zu sein.

Nach einer Weile ließ er von ihr ab und schaute sehnsüchtig in ihre Augen. Miranda grinste nur.

"Ich hab dich vermisst." sagte er und vergrub sein Gesicht in ihrer Halsbeuge. Er begann sie am Hals zu küssen und zu beißen. Was sie mit einem lustvollem Seufzen erwiderte.

"Ich hab dich auch vermisst. Was hast du denn gemacht? Erzähl es mir." sagte sie, aber Snape hörte nicht auf ihren Hals zu liebkosen. *"Hat das nicht bis später Zeit?"* fragte er lustvoll und seine Hände wanderten an ihrem Körper entlang.

Miranda genoss seine Berührungen, sie hatte ihn wirklich vermisst. Sie räusperte sich. *"Warte, warte, warte."* sagte sie und drückte Snape sanft von sich. Er starrte sie lustvoll an. *"Was ist los? Mit dir stimmt was nicht."* sagte Snape nun ernst, aber seine Hände hörten nicht auf ihren Körper zu erkunden. Sie zuckte bei seinen Berührungen zusammen, er bemerkte dies und hörte sofort auf. *"Was ist los?"* fragte er und schaute sie ernst an. *"Naja, ich habe gestern einen Mann getroffen, er hatte mich angesprochen, und anfangs haben wir uns nett unterhalten, aber dann wurde er grob. Er wollte mehr, aber ich habe mich verteidigt. Er hat mir noch etwas hinterher geschrien, aber ich habe nicht mehr verstanden was er gesagt hat."* sagte sie und sie bemerkte wie sich Wut in den Augen von Snape widerspiegelte. Er ballte seine Hände zu Fäusten. *"Malfoy."* sagte er leise.

Miranda legte ihre Hände auf sein Gesicht, sofort lösten sich seine Fäuste. *"Es ist vorbei. Bitte."* sagte sie und fing an zu weinen. *"Hör auf, hör auf. Ich will nicht das du wegen mir oder sonst jemanden weinst. Ich kann es nicht ertragen, hör auf damit."* sagte er ernst und umarmte sie. Sie standen eine ganze Weile nur so da.

"Sollen wir in die Große Halle gehen? Etwas essen? Ich denke du solltest dich ablenken." sagte er

freundlich und sie nickte. Er legte zwei Finger an ihr Kinn, sodass sie ihn jetzt ansehen musste. Und wieder versank sie in dem schwarzen Meer. *"Ich habe mich entschieden."* sagte er leise und küsste Miranda so leidenschaftlich als ob sein Leben davon abhängen würde. Sie erwiderte den Kuss mit derselben Leidenschaft.

Nach einer gewissen Zeit ließ sie von ihm ab und sie gingen Hand in Hand in die Große Halle.

So ich hoffe es hat euch gefallen. Immer schön Kommiss und Kritik dalassen.

Unerwartete Reaktion

So hier ist das nächste Kap.

Hoffe es gefällt euch.

LG The Potion Master

Snape und Miranda standen vor der Tür zur Großen Halle. Miranda holte noch einmal tief Luft und schaute Snape liebevoll an. *"Alles in Ordnung?"* fragte Snape und verstärkte den Druck auf ihrer Hand.

"Ja, lass uns reingehen." sagte sie liebevoll und legt eine Hand auf die Tür.

Sie schwang auf und alle drehten sich zu dem Paar um. Es herrschte Totenstille. *"Kommt mir bekannt vor. Habe ich gerade ein Deja vu?"* fragte Snape leise, so das es nur Miranda hört. *"Das wollte ich auch gerade fragen."* sagte sie grinsend und machte einen Schritt nach dem anderen auf den Lehrertisch zu. Dumbledore sah die beiden und klatschte sofort in die Hände. Die anderen Lehrer folgten ihm und die Schüler ebenso. Ein Jubel brach aus.

Snape blieb augenblicklich stehen und schaute Miranda an. *"Ok, doch kein Deja vu."* sagte er und nahm sie in die Arme. Der Jubel wurde lauter und lauter. *"Was tust du denn da? Nicht vor den Schülern."* sagte Miranda und versuchte sich aus der Umarmung zu lösen. *"Wie gesagt, ich habe mich entschieden. Von mir aus kann es die ganze Welt wissen, es ist mir egal was die anderen denken. Ich will endlich einfach nur ich selbst sein."* sagte er liebevoll und nahm ihr Gesicht in seine Hände.

"Du willst also das es jeder sieht das wir zusammen sind?" fragte Miranda und schlang ihre Arme um seine Hüfte. Snape lächelte und küsste sie leidenschaftlich. Der Jubel wurde noch lauter und Pfiffe waren zu hören. Dumbledore konnte nicht mehr an sich halten und umarmte Minerva und ihm kamen die Tränen.

"Reicht dir das als Antwort?" fragte Snape und grinste.

Miranda grinste zurück und umarmte Snape. Dieser schaute zu Dumbledore und sah das der Schulleiter sich nicht mehr halten konnte und in Tränen ausbrach.

Snape löste die Umarmung und ging Hand in Hand mit Miranda zum Lehrerpult, wo Dumbledore ihn sofort in eine kräftige Umarmung einwickelte.

Endlich konnten sich Miranda und Snape setzen. Er schenkte sich und Miranda ein, dabei konnte er sich ein grinsen nicht verkneifen.

Der Abend verging ziemlich schnell sodass nur noch sehr wenige Schüler in der Halle waren.

"Willst du heute mit zu mir oder lieber in deine Gemächer?" fragte Snape Miranda, die gerade dabei war ein Brötchen zu essen. Sie nickte nur. Snape's rechte Augenbraue sprang in die Höhe.

"Ja? Ja zu in deine Gemächer oder ja zu mir?" fragte Snape grinsend und Miranda zeigte mit ihrem Zeigefinger auf ihm. Er verstand. *"Also zu mir?"* fragte er süffisant und Miranda nickte.

Dumbledore hatte dies alles mit einem schmunzeln beobachtet. Er hatte sich inzwischen wieder beruhigt.

"Ich finde es toll das ihr euch so gut versteht. Wir sollten dies feiern." sagte Dumbledore zu Snape und Miranda. Miranda nickte heftig, Snape dagegen war nicht wirklich begeistert. Er schickte Dumbledore tödliche Blicke, doch Dumbledore grinste nur. Miranda drehte sich zu Snape um und sah wie sauer er war.

"Was ist denn? Du wolltest doch das jeder weiß das wir zusammen sind." sagte Miranda und schmiegte sich an Snape's Brust. Dieser brachte nur ein Brummen zustande. Dumbeldore schmunzelte und beugte sich zu Snape rüber. *"Ach komm schon, ist doch nur ne Party, Severus!"* sagte Dumbledore und Snape machte eine angewiederte Fratze. Snape hasste Party's auch wenn es seine eigene wäre. Er hasste es.

Miranda sah ihn mit großen Kulleraugen an und zog einen Schmollmund. Snape sah dies und musste schmunzeln.

"Muss das sein? Ich meine... man kann es doch auch anders ausdrücken das wir zusammen sind." sagte Snape um dem Thema schnell auszuweichen.

Miranda's Kulleraugen wurden größer und klammerte sich an seine Robe fest. Snape liebt zwar ihre Augen, aber diesen Ausdruck würde ihm niemals etwas gutes bedeuten. Er prägte sich diesen Blick genau ein. Er stoß heftig die Luft aus und ließ seinen Blick über die Schüler gleiten. *"Wann soll diese ach so tolle Party*

statt finden?" fragte Snape und schenkte Miranda einen Kuss auf die Stirn. Miranda hüpfte auf ihrem Stuhl hin und her und schaute zu Dumbledore. *"Ach ich hab so in zwei Tagen gedacht."* sagte Dumbledore und schenkte sich Kaffee ein. Snape nickte nur und schaute Miranda an.

"Hat noch keine Frau geschafft mich mit so einem Blick zu erweichen, ich hoffe du bist nun froh." sagte Snape im gespielt giftigen Ton und verschlang ein trockenes Brot. Miranda legte eine Hand auf das Bein von Snape. Snape schaute erst auf die Hand dann zu Miranda.

"Danke. Und ja, ich bin froh darüber das ich dich erweichen kann." sagte Miranda und küsste ihn.

"Sollen wir vielleicht Harry, Hermine und Ron einladen? Die sind ja auch schon 2 Jahre von der Schule." sagte Dumbledore und beobachtete wie Snape die Kinnlade runterflog.

"Muss das sein? Nicht Potter. Und auch nicht die nervige besserwissende Granger. Und auch nicht den tolpatschigen Weasley. Merlin steh uns bei. Bald sind wir dem goldenen Trio wieder ausgeliefert." sagte Snape und begrub sein Gesicht in den Händen. Snape und Harry hatten sich nach dem Krieg keines Blickes gewürdigt. Sie hatten sich nie ausgesprochen. Und nach Snape's Laune hatte er das auch nie vor. Dumbledore sah seinen Tränkemeister skeptisch an. *"Sie es doch mal positiv, Severus. Dann hast du endlich die Möglichkeit dich mit Harry auszusprechen."* sagte Dumbledore und strich mit seiner Hand durch seinen weißen Bart.

Snape schickte Dumbledore giftige Blicke und stocherte in seinem Kartoffelsalat.

Miranda hatte dies mit großen Augen verfolgt und schaute erst zu Dumbeldore dann zu Snape.

"Wenn es denn sein muss. Lade sie ein." sagte Snape brummig und stocherte weiterhin in seinem Kartoffelsalat. Dumbledore nickte nur glücklich und verabschiedete sich um in sein Büro zu gehen.

Miranda legte ihrem Arm um Snape's Nacken und zog ihn zu sich. *"Ich finde es schön das du dich mit Harry Potter aussprechen willst. Ich kenne ihn zwar nicht persönlich, aber ich denke wenn ihr erst mal miteinander gesprochen habt, dann geht das schon mit euch beiden. Was ist denn nach dem Krieg passiert?"* fragte Miranda und kraulte ihn im Nacken. Er genoss es und schloss für einen kurzen Moment die Augen. *"Das erzähl ich dir ein anderes Mal. Ich will mich jetzt nicht über Potter unterhalten."* sagte Snape und erhob sich. Er nahm Miranda's Hand und zog sie zu sich hoch. *"Bist du müde?"* fragte Snape Miranda. Diese nickte nur und musste gähnen.

Er führte sie aus der Halle und ging mit ihr durch die Kerker. Sie blieb abrupt stehen und starrte ihn an.

"Was ist los?" fragte Snape und seine rechte Augenbraue wanderte nach oben. Miranda sah zu Boden.

"Würde es dir was ausmachen wenn ich heute bei dir schlafe?" fragte Miranda schüchtern und schaute immer noch zu Boden. Er ging einen Schritt auf sie zu und umarmte sie.

Dann nahm er ihr Gesicht in die Hände und küsste sie leidenschaftlich. Er löste sich von ihr und schaute ihr in die Augen. *"Wehe du stellst nochmal so eine dumme Frage."* sagte Snape und ging wieder in Richtung seiner Räume. Er blieb vor seiner Tür stehen.

"Ich muss dir noch das Passwort sagen." sagte Snape und schaute Miranda an. Sie nickte nur.

"Es heißt 'Reinblüter'." sagte Snape. Miranda's Kopf wirbelte herum zu Snape. *"Kannst du das Passwort ändern?"* fragte Miranda und schaute wieder beschämt zu Boden. *"Wieso? Hast du was gegen dieses Passwort?"* fragte Snape grinsend. Miranda nickte und sah Snape traurig an. *"Weißt du, ich habe es dir noch nicht erzählt, weil ich Angst auf deine Reaktion hatte. Ich bin nicht reinblütig. Ich bin halb halb. Ist das ein Problem für dich?"* fragte Miranda und sah Snape in die Augen, die auf einmal einen bösen Blitz bekamen. Miranda schreckte zurück und machte automatisch einen Schritt zurück.

Jetzt lachte Snape und nahm sie in die Arme.

"Das passt ja, ich bin auch halb halb. Natürlich ändere ich das Passwort. Komm lass uns reingehen." sagte er und schleifte sie in sein Wohnzimmer. Miranda gähnte wieder herzlich und Snape trug sie sofort in sein Schlafzimmer. Er legte sie auf's Bett und wollte sich gerade erheben, als zwei Hände ihn aufhielten.

Miranda hatte ihre Arme um seinen Nacken gelegt und schauten ihn liebevoll an. *"Was ist los? Nicht müde?"* fragte er verschmitzt und musste grinsen.

"Doch, darf ich dir wenigstens noch einen Gute Nacht Kuss geben?" fragte Miranda und zerrte ihn zu sich. Aus dem Gute Nacht Kuss wurde ein langer leidenschaftlicher Kuss der kein Ende nehmen würde. Als sie sich endlich von ihm löste nickte sie nur und deckte sich zu. Snape legte sich zu ihr ins Bett und deckte sich auch zu. Er nahm sie in den Arm und sie hörte seinen ruhigen Herzschlag. *"Gute Nacht, Severus. Ich liebe dich."* sagte sie und schloss die Augen. Sie war sofort eingeschlafen. Snape grinste. *"Ich liebe dich auch, Miranda."* sagte Snape und ein paar Minuten später war auch er im Land der Träume. Aber die Träume die er in dieser

Nacht hatte, sollten keine Guten sein.

*So das war´s mit dem Kapitel.
Ich hoffe es hat euch gefallen.
Über Kommis und Kritik würde ich mich freuen.
LG The Potion Master*

Das Trio kehrt zurück

Hey hey hier bin ich wieder. Srydas es immer so lange dauert, aber ich muss arbeiten und da hab ich nicht immer Zeit zum schreiben. So jetzt gehts aber weiter, Viel Spaß!!!!

Achsoooo und ganz ganz viele Dankesreden an **Miss Kim Johonson**, **MissHypocrisy** und **Dardevil** die mir schöne Kommis hinterlassen haben. Schreibt weiter schöne Kommis und Kritik. So jetzt gehts aber wirklich weiter mit dem nächsten Kap. Have Fun. ^^

Schweißgebadet wachte Snape diese Nacht auf. Er setzte sich auf die Bettkante und vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Plötzlich merkte er eine warme Hand auf seiner Schulter.

"Was ist los?" fragte Miranda und setzte sich neben ihn. Snape nahm seine Hand in ihre und sah sie an.

"Alles in Ordnung. Hab nur schlecht geträumt. Hab seit Wochen Albträume." sagte Snape und küsste ihre Hand.

"Willst du drüber reden?" fragte Miranda und legte ihre Hand an seine Wange.

"Es war so ziemlich der realste Traum den ich seit langem nicht mehr hatte. Ich sah dich... und..." er stockte und schaute zu Boden.

"Was ist passiert?" fragte Miranda und kniete sich vor ihn. Er schaute sie nicht an.

"Sag schon, was ist passiert?" fragte Miranda erneut und diesmal trafen sich ihre Blicke.

"Ich habe dich sterben sehen." sagte Snape leise und vergrub erneut sein Gesicht in seinen Händen.

Miranda jedoch nahm seine Hände und legte sie in ihre.

"Es war nur ein Traum." sagte sie gelassen und erhob sich. Snape erhob sich auch.

"Ich werde nicht zulassen das er Wirklichkeit wird." sagte Snape und umarmte Miranda. Sie erwiderte die Umarmung.

"Ist doch gut. Es war nur ein Traum." sagte Miranda und streichelte über seinen Rücken.

Er löste sich sanft von ihr und schaute ihr in die Augen.

"Wie ich schon sagte, ich werde nicht zulassen das das was ich gesehen habe, real wird. Man darf solche Träume nie unterschätzen." sagte Snape und setzte sich wieder auf das Bett. Miranda setzte sich neben ihn.

"Wir sollten noch ein bisschen schlafen. Komm leg dich hin." sagte Miranda und Snape tat wie geheißen.

Er legte sich hin und nahm Miranda in seine Arme. Er deckte sie zu und schaute Miranda dabei zu wie sie einschlief. Er konnte diese Nacht keinen Schlaf mehr finden.

Die Tage bis zur Party vergingen wie im Flug. Snape machte sich über Zaubersprüche her und Miranda las ein Buch. Als Snape diesen Tag wieder in sein Labor ging folgte Miranda ihm. Sie hatte es noch nie gesehen. Sie interessiert sich sehr für Zaubersprüche. Sie hofft das sie von Snape noch so einiges lernen kann. Snape machte sich gerade über ein Stück Strauch her, das er zerkleinerte. Plötzlich klopfte es an der Tür. Griesgremig wie immer ging er aus seinem Labor und öffnete die Tür. Es war Dumbledore.

"Was gibts?" fragte Snape unhöflich. Dumbledore trat ein und setzte sich als wäre es das normalste der Welt auf den grünen Sessel am Kamin. Snape schloss die Tür und stellte sich vor Dumbledore.

Miranda kam aus dem Labor und begrüßte Dumbledore herzlich. Snape ließ ein Schnaufen hören und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Was gibt es Albus? Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit." sagte Snape und ging rüber zu seinem Schreibtisch.

"Ich hoffe ihr freut euch auf die Party. Sie findet heute Abend um 19 Uhr statt. Ich hoffe ihr kommt zu eurer eigenen Party nicht zu spät." sagte Dumbledore und grinste verschmitzt. Snape verdrehte sie Augen und wandte sich Dumbledore zu. *"Du bist extra gekommen um uns zu sagen wann die Party ist? Wie rührend. Sei ehrlich Albus weswegen bist du hier?"* sagte Snape und trat an den Kamin. Miranda schaute sich dieses Schauspiel mit einem dicken grinsen im Gesicht an.

"Du kennst mich einfach zu gut, Severus. Ich wollte dich einfach fragen ob du das "Goldene Trio" vom

Bahnhof abholen kannst. Ich würde es ja selber tun, aber ich habe mächtig viel zu tun. Und Miss Nicholson könnte dich begleiten." sagte Dumbledore und schaute zu Miranda. Diese nickte nur heftig mit dem Kopf.

"Ich hatte eigentlich gehofft das ich das "Goldene Trio" erst heute Abend sehen müsste. Und um deine Frage zu beantworten. Ich werde sie nicht abholen." sagte Snape und schaute zu Miranda. Da war er wieder "Dieser Blick". Schmollmund ausgefahren und honigsüße Kulleraugen starrten ihn entgegen. Er verdrehte die Augen. "Bloß nicht nachgeben, Severus." dachte er sich und schaute Miranda wieder an.

"Bitte Severus." sagte Miranda nur.

So das wars, er sah zu Dumbledore hinüber der jetzt auch den Schmollmund und Honigsüße Kulleraugen bekommen hatte, wieder zu Miranda. Snape dachte er guckte in die Gesichter zweier Seamesische Zwillinge. Er ließ ein Schnaufen von sich und nickte nur. Miranda lächelte jetzt über beide Ohren. "Hast dich ja gut unter Kontrolle, Severus." dachte er.

"Gut dann wäre das geklärt. Dann bis heute Abend, Severus, Miss Nicholson." und mit diesen Worten war er aus den Kerkern verschwunden.

"Ich mag diesen Blick jetzt schon nicht." sagte Severus und nahm Miranda in die Arme.

"Ich weiß nicht wovon du redest." sagte Miranda verschmitzt und küsste ihn.

Um halb Sechs waren Severus und Miranda am Bahnhof und warteten auf den Hogwarts Express.

Miranda schaute ungeduldig in die Ferne. Severus dagegen hatte sich gesetzt und spielte an seiner Robe.

"Ist es normal das man den Hogwarts Express bestellt, obwohl da nur drei Personen drin sitzen?" fragte Miranda und hüpfte ungeduldig hin und her.

"Nein normalerweise nicht, aber wenn das "Goldene Trio" kommt ist immer alles eine Ausnahme. Vergiss nicht, der ach so Große Harry Potter sitzt in diesem Zug." sagte Snape mit großer Verachtung aus. Miranda hörte diese Verachtung raus und schaute ihn an.

"Was hast du eigentlich gegen Harry Potter?" fragte Miranda und hockte sich vor ihn. Snape verzog ecklig das Gesicht und beugte sich rüber zu Miranda.

"Er ist genauso wie sein Vater. Ich meine er sieht ihm ziemlich ähnlich, und die Art wie er damals im Schloss umherstolzert ist... genau wie sein Vater. Und... er hat ihre Augen." sagte Snape und sah über die Landschaft vor ihm. Die letzten Worte hatte er sehr leise gesprochen, aber Miranda hatte ihn schon verstanden.

Sie legte eine Hand auf sein Knie und küsste ihn. Snape erwiderte den Kuss. Er löste sich sanft von ihr und stand auf. "Der Zug kommt." sagte er nur und nahm Mirandas Hand in die seine.

Der Zug kam zum stehen und drei Gestalten stiegen aus dem Zug. Sie kahmen auf Snape und Miranda zu. Sie blieben direkt vor ihnen stehen. Das Goldene Trio hatte sich nicht wirklich verändert. Hermine sah immer noch so aus wie früher nur das sie größer geworden war. Ron hatte jetzt Schulterlange Haare und hatte wahrscheinlich die letzten Jahre im Fitnessstudio verbracht. Harry Potter hatte immer noch Raabenschwarzes Haar, die gleiche Brille und war ziemlich groß geworden. Harry und Snape tauschten wütende Blicke aus.

"Guten Tag, Professor Snape." sagte Harry zwischen zusammengebissenen Zähnen und reichte ihm die Hand. Snape nahm die Hand und nickte nur. Snape schüttelte auch die Hände von Ron und Hermine. Dann gingen die Blicke zu Miranda.

"Guten Tag. Ich bin Miranda Nicholson. Lehrerin für Verteidigung gegen die dunklen Künste und... Snape´s bessere Hälfte." sagte sie und schüttelte allen die Hände. Harry´s Blick blieb bei Snape. Sie starrten sich immer noch Hasserfüllt an.

"Achso. Sie haben jetzt also eine bessere Hälfte, Professor? Mussten sie sie zwingen oder ist sie freiwillig hier?" fragte Harry zornig und schon spürte er einen Elbogen in seinen Rippen.

"Harry, hör auf damit. Ich dachte wir hätten uns im Zug geeinigt das du Professor Snape nicht beleidigst oder ähnliches." sagte Hermine und schenkte Harry einen zornigen Blick.

"Ich bin freiwillig hier. Auch wenn man es nicht glaubt. Ich komme sehr gut mit ihm aus und er hat mir schon sehr viele schöne Geschenke bereitet." sagte Miranda und hackte sich bei Snape ein. Der jedoch startete immer noch in die Grünen Augen Harrys.

"Achja? Was denn für Geschenke? Den Cruciatu zu eurem Jahrestag?" fragte Harry zornig.

Bahm. Der hat gegessen. Snape konnte sich nicht mehr halten und schlug Harry mit der Faust ins Gesicht. Der Aufprall war so stark das Harry nach hinten auf seinen Rücken flog. "HARRY!!!!" schrie Hermine und rannte zu ihm. Miranda sah Snape mit einem traurigen Blick an.

"Wieso?" fragte Miranda leise und rannte davon. Snape schaute ihr hinterher und ließ ein Schnaufen hören. Er drehte sich zu Harry, Ron und Hermine um. Er blieb vor ihnen stehen. *"Das nächste Mal werden sie mich richtig kennen lernen, Potter. Und passen sie in Zukunft auf was sie sagen."* sagte er und mit diesen Worten war er verschwunden. Harry, Ron und Hermine nahmen ihre Koffer und gingen Richtung Schloss. *"Hättest du aber echt nicht sagen müssen, Alter"* sagte Ron und schaute Harry an. *"Entschuldigt, aber seine bloße Anwesenheit macht mich wahnsinnig."* sagte Harry und schritt immer weiter auf das Schloss zu.

"Trotzdem, das nächste Mal wirst du dich hüten. Und die Backpfeife hast du echt verdient." sagte Hermine und die drei blieben vor dem Schlosstor stehen.

Snape hingegen war eifrig auf der Suche nach Miranda. Er blieb vor den Verbotenen Wald stehen.

"Wo kann sie nur sein?" dachte Snape und ging in den Wald.

Miranda war in den Verbotenen Wald und wusste schon gar nicht mehr wo sie war. Sie irrte umher. Plötzlich blieb sie stehen und schaute sich um.

"Mist, jetzt hab ich mich auch noch verlaufen. Wo bin ich nur?" dachte sie. So in den Gedanken vertieft hatte sie nicht bemerkt wie sich eine Große Gestalt sich von hinten näherte. Sie schrie auf als zwei Hände sie grob an den Schultern packte. Sie sah in hellblaue Augen.

"Endlich hab ich dich." sagte Lucius und lachte auf.

So Leute das wars mit dem Kapitel.

Ich hoffe es hat euch gefallen.

Ich werde so schnell wie möglich weiterschreiben.

Über Kommis und Kritik würde ich mich freuen.

LG The Potion Master

Schmerz

So liebe Freunde. Ein großes ENTSCULDIGUNG an alle. Ihr könnt mir ruhig den Cruciatus auf den Hals jagen. Es tut mir mehr als Leid das ich so langsam vorran komme, aber ich habe einfach zu wenig Zeit. Aber wie ich es schonmal sagte. Ich werde jede Freie Minute die ich finden kann aufbringen um diese FF fertig zu stellen. So und jetzt viel Spaß mit dem nächsten Kapitel.

LG The Potion Master

Miranda starrte in zwei stahlblaue Augen. Sie konnte nicht glauben das sie im Verbotenem Wald ausgerechnet IHN treffen würde. Sie versuchte sich aus den Fängen des Mannes zu befreien, aber seine starken Hände ließen nichts zu.

"Hör auf dich zu befreien, dann wird es auch ganz schnell gehen." sagte Lucius und fing an sie wild zu küssen. Miranda versuchte sich von den mehr als wiederlichen Kuss zu lösen. Jedoch vergeblich. Lucius murmelte irgendwas und Miranda konnte sich nicht mehr bewegen.

Lucius legte sie auf den nassen Boden und fing an sie auszuziehen.

"So und jetzt werden wir unseren Spaß haben." sagte Lucius und zog ihr die Unterwäsche vom Leib. Miranda lag nur da und wimmerte. Sie konnte nicht verstehen wieso er es machte, sie wollte einfach das es schnell vorbei geht. Lucius hatte sie bereits von allen Stoffteilen befreit und war dabei seine Hose zu öffnen.

"Du weißt gar nicht wie lange ich auf diesen Augenblick gewartet habe. Keine Sorge es wird dir gefallen." sagte er und strich ihr die Haare zur Seite. Lucius zog seine Hose und Unterhose runter und spreizte die Beine von Miranda. Er positionierte sich zwischen ihren Beinen.

"Keine Sorge ich werde dir nicht wehtun, zumindest noch nicht." sagte Lucius und drang hart in sie ein. Er fing sofort an schnell in sie zu stoßen. Er stöhnte und wurde immer schneller. Miranda bekam Tränen in die Augen und schloss die Augen. Lucius drehte sie nun auf den Bauch und drang von hinten ohne Vorwarnung in sie ein. Er knetete ihre Brüste zwischen seinen Händen und sein Stöhnen wurde immer lauter.

"Warte ich bin gleich soweit. Du fühlst dich so gut an." sagte er und stöhnte in den Wald. Miranda lag unter ihm und wimmerte. Sie wollte das es endlich aufhört.

"MIRANDA!!!!!!!" schrie Snape in den Wald und ging immer dichter in den Wald. Snape hatte schon lange die Orientierung verloren, trotzdem ging er weiter.

"Wo ist sie nur?" dachte er sich und ging Gedankenverloren weiter.

Lucius Malfoy hatte sich aufgesetzt und zog sich seine Hose wieder an. Er blickte auf die Frau herrunter die auf dem Boden lag.

"Und jetzt sag nicht es hätte dir nicht gefallen." sagte er und beugte sich zu ihr rüber. Er zückte seinen Zauberstab und setzte ihn Miranda an die Schläfe.

"Entschuldige, aber ich kann nicht zulassen das du mich verrätst. Ich muss dein Gedächtniss ändern müssen, anstatt mir wird dich jemand anders Vergewaltigt haben. Mein Sperma lass ich natürlich verschwinden. Ich hoffe es hat dir auch so gefallen wie mir." sagte er und murmelte einen Zauberspruch. Miranda fiel sofort in einen Unruhigen Schlaf. Als Lucius alles beendet hatte drehte er sich um und verschwand im Wald.

Snape wusste nicht wo er noch suchen sollte. Er wusste nicht wie weit er schon im Wald drin ist, ging aber weiter. Er könnte es sich niemals verzeihen wenn seiner Miranda etwas zustoßen würde. Snape schaute in den Himmel.

"Es wird dunkel, ich sollte mich beeilen." murmelte er und ging weiter. Plötzlich spürte er einen Regentropfen an seiner Wange runterlaufen. *"Na toll, auch noch Regen."* dachte er und ging durch ein Gestrüpp. Plötzlich sah er einen Körper, zusammengekauert auf dem Boden liegen. Seine Augen weiteten sich.

"Oh Nein." dachte er und rannte auf die Person zu. Er blieb vor ihr stehen und kniete sich hin. Ihre Augen waren geschlossen. Es hat mittlerweile angefangen zu Regnen, aber das war Snapes kleinstes Problem. Er hob Mirandas Kopf hoch und betrachtete sie.

"Mira? Wach auf." sagte er und sofort suchte er ihren Puls.

"Ein Glück, sie lebt noch." dachte er sich und betrachtete ihren geschundenen Körper. Snape schmerzte dieser Anblick, er wollte nie das Miranda so etwas passiert.

Er hob sie hoch und schlenderte los in Richtung Schloss.

"Wo bleiben sie nur, Albus?" fragte Minerva besorgt und schaute in zwei traurige blaue Augen.

"Ich weiß es nicht Minerva. Es muss was passiert sein." sagte Dumbledore und rieb sich die Schläfe. Plötzlich sprang die Tür von der Großen Halle auf und Snape stand mit Miranda im Arm in der Tür.

"ALBUS!!!!!!!!!" schrie er und Dumbledore sprang vom Stuhl und war in wenigen Sekunden bei ihm.

"Was ist passiert?" fragte Dumbledore und winkte Poppy zu sich.

"Ich weiß es nicht." sagte Snape schmerzhaft und er folgte Dumbledore und Poppy in den Krankenflügel. Er legte Miranda auf einen der Betten ab.

"Gut Severus, mach bitte Platz ich muss sie untersuchen." sagte Poppy und Snape setzte sich auf den Stuhl gegenüber. Er vergrub sein Gesicht in seinen Händen. Dumbledore legte eine Hand auf die Schulter des Zaubertrankmeisters.

"Sie liegt im Koma, wann sie aufwacht weiß ich nicht. Und sie wurde....." Poppy stockte und sah Severus an.

Snape schaute auf und schaute Poppy in die Augen.

"Was ist passiert?" fragte er leise und erhob sich. Poppy schaute erst zu Boden dann wieder zu Snape in die Augen.

"Sie wurde vergewaltigt, Severus." sagte Poppy schmerzlich und ging wieder zu Miranda. Snape wurde noch blasser als er eh schon war und setzte sich sofort wieder auf den Stuhl.

"Es tut mir so Leid, Severus." sagte Dumbledore und setzte sich neben ihn. Severus starrte nur vor sich hin. Er sah schon fast Geisteskrank aus.

Viele Wochen sind ins Land gezogen und Miranda war noch immer nicht erwacht. Snape hatte nicht die Kraft zu Unterrichten, deswegen hatte er sich Urlaub genommen. Er saß jeden Tag am Bett von Miranda und sprach mit ihr. Er hatte mal in irgendeiner Muggelzeitschrift gelesen das es hilft wenn man mit Komapatienten sprach.

Als Snape diesen Tag in die Große Halle kam, hatte er die freudige Nachricht erhalten das Miranda wieder wach sei.

Sofort rannte er in Richtung Krankenflügel. Als er die Tür öffnete waren bereits Dumbledore und Minerva anwesend. Snape schloss die Tür und schaute zu Miranda. Als Miranda ihn sah fing sie lauthals an zu

schreien.

"Was will ER hier?" schrie sie und versuchte sich unter der Bettdecke zu verstecken. Snape verstand die Welt nicht mehr. Ja ok, sie hatten vor ein paar Wochen einen Streit, aber deswegen muss man doch nicht so ausrasten. Versuchte er sich einzureden. Er ging näher an das Bett von Miranda.

"Miss Nicholson, können sie uns sagen was passiert ist? Wer hat sie vergewaltigt?" fragte Dumbledore vorsichtig und schaute zu Miranda, die jetzt wieder unter der Bettdecke hervor kam. Sie zitterte am ganzen Leib und wusste nicht so genau was sie tun sollte.

"Miss Nicholson, haben sie meine Frage verstanden?" hackte Dumbledore nach.

"Albus, gib ihr Zeit verdammt." sagte Snape und schaute zu Miranda. Plötzlich hob sie ihren Zeigefinger und zeigte genau auf Snape. Snape riss die Augen auf.

Dumbledore schaute zu Snape.

"Wollen sie damit sagen das Severus sie vergewaltigt haben soll?" fragte Dumbledore und Miranda nickte nur.

"So das wars erst mal, ich werde mich beeilen das nächste Kapitel so schnell wie möglich reinzustellen. Bitte habt etwas Gedult. Achja über Kommis würde ich mich freuen."

LG The Potion Master

Grün Silber und Rot Gold vereinen sich... fast!!

So und jetzt ist es Zeit für das nächste Kapitel!!!

An alle Schwarzleser: Bitte auch ein Kommi dalassen. ^^

Ich hoffe dieses Kapitel gefällt euch. Have Fun

LG The Potion Master

Alle Augen waren auf Snape gerichtet, der es nicht fassen konnte das seine eigene Freundin ihn verdächtigt.

"Das ist doch jetzt ein schlechter Scherz, oder?" sagte Snape und zeigte auf Miranda. Dumbledore sah ihn traurig an und kam langsam auf ihn zu.

"Sag mir die Wahrheit, Severus. Hast du oder hast du nicht?" fragte Dumbledore schweren herzens und legte seine Hand auf Snapes Schulter.

"Natürlich nicht, Albus. Was hätte das bitte für einen Sinn wenn ich meine eigene Freundin vergewaltige? Außerdem hasse ich jede Art von Vergewaltigung. Würdest du mir so etwas zutrauen?" fragte Snape und schlug sich die Hand von den Schultern. Dumbledore machte einen Schritt zurück und musterte Snape.

"Nein, ich kann mir nicht vorstellen das du zu sowas fähig wärst. Vielleicht sollten wir eine Gedächtnisveränderung nicht ausschließen." sagte Dumbledore und schaute zu Miranda, die gerade dabei war sich unter der Bettdecke zu verkriechen. Snape machte ein paar Schritte auf Mirandas Bett zu, bis die Hand von Dumbledore ihn aufhielt.

"Noch nicht Severus. Sie denkt du hättest sie vergewaltigt, lass sie erst mal." sagte Dumbledore mitfühlend und stellte sich vor Snape.

"Verdammt Albus, ich muss ihr helfen. Ich kann doch nicht einfach hier rumsitzen und nichts tun." sagte Snape gereizt und versuchte an Dumbledore vorbei zu kommen, der stand aber da wie ein Stein.

"Stimmt, du kannst was tun." sagte Dumbledore und Snape riss die Augen auf. Dumbledore fing an auf und ab zu laufen und dachte nach.

"Kannst du dich noch daran erinnern wo du Mrs. Nicholson gefunden hast?" fragte Dumbledore und Snape nickte.

"Gut. Geh dorthin. Vielleicht finden wir noch Spuren von dem Täter. Mir wäre es lieb wenn du nicht alleine gehen würdest." sagte Dumbledore und hielt in der Bewegung inne. Denn die Tür des Krankenflügels ging auf und Harry Potter stand in der Tür. Snape verdrehte genervt die Augen.

"Ah, Harry gut das du da bist." sagte Dumbledore und ging auf Harry zu. Snape blieb stehen und blickte Harry tödlich an.

"Was will er hier, Albus?" fragte Snape gereizt und spielte an seiner Robe. Harry bedachte ihn mit einem genauso tödlichen Blick.

"Er wird dir helfen, Severus. Wie du weißt ist er ein ausgezeichnete Auror geworden. Er kann dir sicher helfen." sagte Dumbledore und ging wieder auf Snape zu.

"Das ist nicht dein Ernst? Nein, ich mache das alleine." sagte Snape entschlossen und trat einen Schritt näher auf Harry zu. Harry stand da und beobachtete alles.

"Oh doch er wird dir helfen, Severus. Vielleicht könnt ihr dann gleich eure Differenzen aus dem Weg schaffen." sagte Dumbledore bestimmt und nickte Harry zu. Harry nickte zurück und bot Snape seine Hand.

"Frieden Professor?" fragte Harry und schaute in schwarze Augen. Snape blickte auf die Hand und dann zu Harry. Dann ergriff er sie.

"Vorrübergehend." sagte Snape knapp und ging schnellen Schrittes auf die Tür des Krankenflügels zu. Als ihn die Stimme Dumbledores aufhielt.

"Viel Glück, Severus." sagte dieser und nickte Snape zu. Snape nickte zurück und gab Harry zu verstehen

das er jetzt aufbreche. Harry nickte noch einmal Dumbledore zu und verschwand mit Snape aus dem Krankenflügel.

Snape und Harry standen vor dem Verbotenen Wald und starrten ins Nichts. Seit Minuten schwiegen sie sich schon an. Harry hielt dieses Schweigen nicht mehr aus und drehte sich zu Snape.

"Worauf warten Sie, Professor?" fragte Harry und ging einen Schritt näher auf ihn zu.

"Sei still, Potter. Ich muss mich konzentrieren." sagte Snape und schloss die Augen. Wieder herrschte Schweigen. Harry war es wieder der es unterbrach.

"Hab sie meine Mutter geliebt?" fragte Harry auf einmal und Snapes Kopf schnellte zu ihm.

"Ja, das hab ich." sagte Snape knapp und schloss wieder seine Augen. Harry jedoch war mit der Fragerei noch nicht fertig. Er wollte mehr wissen als das.

"Wieso haben sie sich gegen Voldemort gestellt?" fragte Harry und er bemerkte wie Snape langsam sauer wurde. Snape hob wieder den Kopf und starrte in grüne Augen.

"Damals als ich mich dem Dunklen Lord anschloss, hatte ich noch keine Ahnung was für ein Sadist er ist. Er hat mich in seinen Reihen herzlich aufgenommen. Ich hab mich dazu gehört gefühlt. Aber nach ein paar Jahren wusste ich das das der falsche Weg war. Als er dann noch Lily umbrachte war mein neuer Weg klar. Ich habe mich Dumbledore angeschlossen und habe von da an als Doppelspion gedient. Frage beantwortet?" sagte Snape und er beobachtete wie Harry nickte.

"Wenn du noch welche Fragen hast frag. Ich bin nicht immer so großzügig." sagte Snape und schloss die Augen wieder. Harry überlegte kurz und sprach dann wieder.

"Wieso haben Sie mich so unfair behandelt?" fragte Harry und schaute seinen Ehemaligen Zaubertranklehrer an.

"Weil ich nur so sicher gehen konnte das du nicht auf die Idee kommst Dumbledores Plan zu durchkreuzen. Wenn ich immer lieb und reizend zu dir gewesen wäre hättest du bestimmt Verdacht geschöpft." sagte Snape und Harry biss sich auf die Unterlippe.

"Haben sie etwas gegen Muggel?" fragte Harry knapp und beobachtete wie Snape seine Augen langsam öffnete.

"Nein. Ich habe nie etwas gegen die Muggel gehabt. Zumal ich auch ein Halber Muggel bin. Wir sollten aufbrechen, sieht so aus als ob es gleich Regnet. Wir sollten uns beeilen." sagte Snape und ging vorraus, Harry folte ihm.

Derweil im Krankenflügel.

Dumbledore stand an einem der Fenster des Krankenflügels und schaute zum Verbotenen Wald. Minerva gesellte sich dazu.

"Glaubst du sie werden etwas finden, Albus?" fragte Minerva und legte eine Hand auf Dumbledores Schulter.

"Ich hoffe es Minerva. Wie geht es Mrs. Nicholson?" fragte Dumbledore und schaute zu Minerva.

"Sie schläft jetzt. Poppy hat ihr einen starken Beruhigungstrank gegeben. Sie wird erst mal eine sehr lange Zeit schlafen." sagte Minerva und schaute aus dem Fenster.

"Gut. Wir müssen die Wahrheit heraus finden, sonst ist Severus verloren. Er hat sich so lange nach Freiheit geseht und jetzt droht wieder alles zu zerbrechen." sagte Dumbledore und setzte sich auf einen Stuhl. Minerva schaute noch immer aus dem Fenster.

"Können wir nicht ihr Gedächtnis wiederherstellen? Falls es wirklich so ist?" fragte Minerva und schaute jetzt zu Miranda.

"Nein. Nur der der ihr Gedächtnis verändert hat kann es wiederherstellen. Leider. Ich hoffe nur das Severus und Harry etwas finden." sagte Dumbledore und massierte sich die Schläfe. Minerva nickte und gab ihm zu verstehen das sie noch etwas zu tun habe und jetzt gehen muss. Dumbledore nickte und ging zu Mirandas Bett.

Im Verbotenen Wald

Snape ging immer weiter in den Wald und Harry folgte ihm. Plötzlich blieb Snape stehen, Harry wäre fast in ihn reingelaufen.

"Was ist los, Professor?" fragte Harry und schaute über die Schulter des Zaubertrankmeisters.

"Wir werden beobachtet, Zauberstab raus." sagte Snape und hatte seinen schon längst gezogen. Snape ging noch ein paar Schritte weiter und blieb wieder stehen.

"Wir sind da." sagte Snape knapp und beide fingen an den Ort zu untersuchen.

"So ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen.

Ich werde versuchen Morgen das nächste Kapitel reinzustellen. Bis dahin müsst ihr euch mit dem zufrieden geben. Achja und immer schön Kommis schreiben.

LG The Potion Master

Wieso Askaban???

Jetzt könnt ihr mir den Avada Kedavra auf den Hals hetzen, es tut mir ja soooooooooo leid das ich nicht viel Zeit finde weiterzuschreiben. Ich hoffe ihr könnt mir noch einmal verzeihen. Wie ihr schon am Titel lesen könnt gehts nach Askaban, aber ich habe Askaban etwas verändert. Ihr werdet schon bemerken das es einem Muggelgefängnis sehr ähnlich ist. Achja und danke für eure lieben Kommis. Ich hoffe euch gefällt dieses Kapitel. So jetzt aber genug der törichten Worte, jetzt gehts weiter.

LG The Potion Master

Derweil in Hogwarts.

"*Glaubst du das Severus und Mr. Potter etwas finden werden, Albus?*" fragte McGonagall und schaute den Schulleiter beunruhigt an. Dumbledore setzte sich auf den freien Stuhl neben Mirandas Bett und begann seinen Bart zu streicheln. "*Ich will es hoffen, Minerva. Wenn nicht müssen wir das Ministerium einschalten müssen.*" sagte er und schaute Minerva traurig an. "*Aber das würde ja bedeuten...*" sagte Minerva, sie wurde aber von Dumbledore unterbrochen.

"*Dass Severus sehr wahrscheinlich nach Askaban gehen und auf seinen Prozess warten muss.*" Minerva schenkte ihm nur einen traurigen Blick und flüsterte: "*Er wird nicht dorthin gehen.*"

Im Verbotenen Wald.

"*Was gefunden?*" fragte Harry Snape, der nur den Kopf schütteln konnte.

Snape setzte sich auf einen Baumstamm und vergrub seine Hände in seine fettigen Haare. Harry setzte sich neben ihn.

"*Ich glaube nicht das sie es waren, Professor.*" sagte Harry leise und legte seine Hand auf die Schulter von Snape. Der zuckte sofort zusammen und schlug die Hand von seiner Schulter.

"*Ich brauche kein Mitleid, Potter.*" sagte er giftig und schenkte Harry einen hasserfüllten Blick. Harry erwiderte dies nur mit einem Lächeln.

"*Wann hören sie endlich auf an die Vergangenheit zu denken, Professor?*" fragte Harry und sein Lächeln wurde breiter. Snape verdrehte die Augen und wandte seine Augen Harry's ab. Eine lange Pause trat ein. Snape räusperte sich und fand seine Stimme wieder.

"*Wenn du aufhörst mich Professor zu nennen.*" sagte Snape leise und bot Harry seine Hand an. Harry sah verduzt drein.

"*Ist das ein Friedensangebot, Severus?*" fragte Harry und nahm die Hand des Tränkemeisters entgegen.

"*Soll ich es vielleicht noch auf ein Plakat schreiben und mit Herzchen verzieren?*" fragte Snape grinsend und stand auf. Harry tat es ihm gleich.

"*Sehr lustig Severus, sollen wir zurück zum Schloss?*" fragte Harry und blickte sich um.

"*Ja.*" sagte Snape und setzte sich in Bewegung, Harry folgte ihm.

Derweil in Hogwarts.

"*Ich hoffe das sie was gefunden haben, Albus.*" sagte Minerva und ging im Raum nervös auf und ab. Albus folgte ihr mit seinen Augen.

"*Setz dich Minerva du machst einen nervös.*" sagte Albus und in diesem Moment ging die Tür zum Krankenflügel auf. Snape und Harry standen im Raum.

"*UND?*" schrie McGonagall sie an und Harry und Snape schüttelten beide die Köpfe. Dumbledore stand auf und legte seine Hand auf Snape's Schulter.

"Es tut mir so Leid, Severus." sagte Dumbledore leise. Snape sah ihn fragend an.

"Was tut dir Leid, Schulleiter?" fragte Severus vorsichtig und legte seinen Kopf schief.

Dumbledore zückte seinen Zauberstab und richtete ihn auf Snape, Minerva tat es ihm gleich. Snape's Miene nahm seinen traurigen Blick an. Er holte langsam seinen Zauberstab hervor und ließ ihn zu Boden fallen.

"Was tust du Albus?" fragte Snape leise und hob beide Hände. Dumbledore lief eine Träne über die Wange und schaute ihn verletzt an.

"Es tut mir so leid, Severus, aber ich muss das Ministerium einschalten müssen. Du wirst so lange in Askaban bleiben bis zu deinem Prozess." sagte Dumbledore unter Tränen und ging einen Schritt auf Snape zu. Er jedoch trat einen Schritt zurück. Er schaute zu Minerva dann zu Albus dann zu Harry.

Harry hatte seinen Zauberstab nicht gezogen, er schaute einfach nur zu Snape.

"Du bist wohl der Ansicht, das ich mich widerstandslos nach Askaban bringen lasse?" fragte Snape leise giftig und nahm seine Hände runter. Er ging einen Schritt auf Dumbledore zu, sodass die Spitze seines Zauberstabs Snape's Kehle berührte. Dumbledore riss seine Augen auf.

"Was hast du vor, Severus?" fragte Dumbledore leise und Snape ging nochmal einen riesen Schritt auf Dumbledore zu, jetzt nahm er Dumbledore's Hand in der der Zauberstab ist und legte ihn mit der Spitze auf seine Brust.

"Wie ich schon sagte, ich werde mich nicht widerstandslos abführen lassen." sagte Snape grinsend und ließ Dumbledore's Zauberstab nicht los.

"Was soll das Severus, das ist ziemlich verdächtig." sagte Dumbledore traurig und versuchte sich zu befreien.

Aber Snape gab seine Hand nicht frei.

"Ihr denkt ja sowieso alle das ich es war. Das war's wohl mit dem Frieden. Du musst mich schon schocken damit man mich nach Askaban bringen kann." sagte Snape und mit einer hastigen Bewegung hatte er sich seinen Zauberstab zurück geholt. Dumbledore ließ ein Stupor auf Snape los, der aber gekonnt auswich.

Snape hingegen jagte ihm einen Expelliarmus auf den Hals. Dumbledore blockte ihn aber rechtzeitig.

Er schickte ihn erneut einen Stupor, Snape blockte ihn und feuerte ein Sectrumsempra in Richtung Dumledore ab. Dumbledore konterte erneut. Snape hatte nicht damit gerechnet und bekam seinen eigenen Fluch ab. Er knallte mit dem Rücken und den Kopf gegen die Wand. Langsam rutschte er die Mauer hinunter, er hob seinen Zauberstab und zielte zitternt zu Dumbledore.

"Er wird jeden Moment bewusstlos." sagte Dumbledore und ging näher auf Snape zu. Blut lief ihn über das Gesicht und auf den Füßen konnte er sich gar nicht halten. Er setzte sich hin und ihm wurde schwarz vor Augen. Die letzte Stimme die er hörte war die Harry's die sagte: *"Ich werde herausfinden wer dir das angetan hat, das verspreche ich dir, Severus."*

So ich hoffe es hat euch gefallen, ich weiß nicht wann ich das nächste Kapitel veröffentlichen kann. Im nächsten Kapitel gehts los in Askaban. Freut euch drauf.

Immer schön Kommis hinterlassen.

LG The Potion Master

Sie werden mich F*****!!!!

So hier ist das nächste Kapitel. Viel Spaß dabei. Ich hoffe es gefällt euch. Und immer schön Kommis schreiben.

LG The Potion Master

Snape wachte in einer kalten, feuchten und dunklen Zelle auf. In einer Ecke war eine Toilette. Rechts von dem schweren Stahl war sein Bett oder eher gesagt seine Folterbank. Der Raum wurde nur von dem schwachen Schein des Mondes beleuchtet. Snape stand auf und sah sich in seiner Zelle um. Er schaute aus dem kleinen Fenster, das mit Stahlstäben geschützt wird. Es war schon Nacht. Müde war er nicht. Er musste seine Gedanken ordnen. Er bemerkte das er andere Sachen trug. Er schaute an sich hinab. Er trug einen Orangefarbenen Overall, auf seiner linken Brust war eine Nummer drauf geschmiert. Er trug auch andere Schuhe, aber das war ihm relativ egal. Er wollte einfach nur wissen wie er hier rauskommen soll.

"Das ist Askaban, du Idiot. Niemand ist bisher hier raus gekommen. Naja, außer Sirius Black, der alte Hund." dachte Snape. Und zum ersten Mal wollte er ein Animagus sein. Was wäre Snape dann für ein Tier.

"Ein Raabe." sagte sein Unterbewusstsein sofort und Snape ging auf seine Folterbank zu. Er setzte sich darauf. Es machte sofort ein quitschendes Geräusch als er sich darauf setzte. Das Lacken war überseht mit Flecken, die Snape nicht einordnen konnte. Er legte sich hin und versuchte einzuschlafen.

Am nächsten Morgen wurde Snape durch ein Ohrenbetäubendes Geräusch geweckt. War wohl ein überdimensional großer Wecker, der dazu neigte sich wie eine Alarmanlage anzuhören.

Snape setzte sich auf's Bett und rieb sich die Augen. Sofort ging die Zellentür auf und Snape stand auf. Wer wohl alles hier im Trakt ist? Er wollte es gar nicht wissen. Er trat einen kleinen Spalt raus um die Ecke zu sehen, aber er konnte niemanden erkennen. Er konnte die Gesichter nicht einordnen. Der Wächter kam und schlug mit seinem Knüppel gegen die Gitter.

"LOS, RAUSTRETEN ZUM FRESSEN!" schrie er und die anderen Türen gingen auf, es waren noch nicht alle Zellen geöffnet. Es traten heraus, allzu bekannte Gesichter, die mal Todesser waren oder immer noch sind. McNair und Yaxley traten aus den Zellen, die weiteten die Augen als sie Snape sahen. Snape drehte sofort den Kopf zur Seite damit er sie nicht ansehen musste.

"HEY, NEULING! HÄLLST DICH FÜR WAS BESSERES, WAS? OBEREN KNOPF ZUMACHEN. WIRD 'S BALD?!" schrie der Wärter Snape an. Snape verdrehte die Augen und tat wie geheißen.

"UND WAG ES JA NIE WIEDER DIE AUGEN ZU VERDREHEN. ICH HAB DICH IM AUGEN DU MIESES STÜCK SCHEIßE. SO UND JETZT LINK 'S RUMDREHEN UND RAUS ZUM FRESSEN!" schrie der Wächter und alle gingen ganz brav in die Cafeteria. Falls man das Cafeteria nennen darf. Sie war zwar groß aber alles war sehr beengt. Vor der Theke war schon eine Meterlange Schlange. Severus stellte sich an wurde jedoch von dem Wächter aufgehalten.

"Hast Besuch, Frischfleisch." sagte er und zerrte Snape mit sich. Besuch? Schon am Ersten Tag? Wer kann das sein? Snape wurde in einen kleinen Raum gezerrt indem ein Tisch und zwei Stühle standen.

Am Tisch saß niemand anderes als.... Harry Potter??? Ja, es war Potter. Snape setzte sich ihm gegenüber.

"Hallo Severus, wie geht es dir?" fragte Harry vorsichtig und Snape blickte zu seinen Fingern.

"Aufgrund der Tatsache das ich schon ein paar Todesser gesehen habe und das der Wärter mich nicht ausstehen kann, geht es mir recht beschissen, danke der Nachfrage. Hat Dumbledore dich geschickt?" sagte Snape und schaute Potter wieder an, der wiederum schüttelte den Kopf.

"Nein Severus, ich bin in meinem eigenen Auftrag hier. Ich werde dich hier raus holen, das verspreche ich dir. Ich werde schon was finden das dich freispricht." sagte Harry und schenkte Snape ein ehrliches Lächeln.

"Aber mach schnell, ich habe das Gefühl das ich hier nicht in einem Stück rauskomme." sagte Snape leise

und schaute wieder auf seine Finger.

"Keine Sorge Severus, du kommst hier in einem Stück raus. Ach übrigens Miranda geht es gut. Sie ist auf dem Weg der Besserung. Wir werden versuchen ihr Gedächtnis wiederherzustellen auch ohne den jemanden der ihr das angetan hat. Vielleicht haben wir Glück." sagte Harry und legte eine Hand auf die von Snape. Snape zog sie sofort weg und stand auf.

*"Schön das es ihr gut geht. Aber ich mache mir Sorgen um die Todesser, die werden mich f*****, in Stücke reißen und eine Grillparty mit mir veranstalten. Beeil dich Harry, ich werde es hier nicht lange aushalten."* sagte er und mit diesen Worten verschwand er aus dem Zimmer. Ein verdutzter Harry blieb zurück.

Ist zwar nicht lang das Kapitel, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem. Schreibt mir bitte Kommis. Hab schon lange keine mehr bekommen. LG The Potion Master

Hey Frischfleisch...

So und hier ist das neue Chap. Viel Spaß dabei.

LG The Potion Master

Snape ging zurück in die Cafeteria, holte sich was zu Essen und schaute sich im Raum um. Er wusste nicht wo er sich hinsetzen sollte, er ist ja sozusagen "Der Neue".

Er ging einfach ziellos im Raum umher. Plötzlich sah er jemanden den ihm zuwinkte. Snape zappelte nicht lange und ging auf den doch jungen Mann zu. Snape blieb vor ihm stehen.

"Hey Frischfleisch, setz dich." sagte er und gab Snape zu verstehen das er sich zügig setzten soll. Er reichte Snape seine Hand.

"Nenn mich Sam." sagte der Mann der sich Sam nennt und Snape ergriff die Hand.

"Severus." sagte Snape und schaute sich erneut in der Cafeteria um. Sam musterte sein Gegenüber durchgehend. Snape merkte den Blick und fing an zu Essen.

"Ich weiß wer du bist." sagte Sam auf einmal und Snape's Kopf schnurrte in die Höhe.

"Ach ja?" sagte Snape gelangweilt und schaute Sam direkt in die Augen.

"Ja, du bist doch der der jahrelang als Doppelspion gearbeitet hat. Du hast den Dunklen Lord verraten, nicht?" fragte Sam und stütze sich auf seinen Ellbogen ab. Snape antwortete nicht, er stocherte einfach in seinem Kartoffelpüree rum.

"Keine Sorge, ich bin keiner von denen. Ich bin einfach nur neugierig. Pass auf ich kann Sicherheit für dich garantieren. Ich stelle dich nachher meinem Boss vor. Weißt du wir sind hier verschiedene Gruppen, also, es gibt die Todesser hier und natürlich die die es nicht sind. Da du ja eine Art "Verräter" bist würde es meinem Boss bestimmt gefallen das wir einen Neuzugang bekommen würden. Was sagst du dazu?"

Snape schaute ihn misstrauisch an, nickte aber dann doch nach einer Weile. Sam bekam ein breites Grinsen ins Gesicht. Eine Zeit lang saßen sie noch da und versuchten das ecklige Zeug runter zu schlucken. Bis Snape genervt die Gabel weglegte und sein Gegenüber ansah.

"Na dann, komm mein Freund ich stelle dich meinem Boss vor." sagte Sam und nahm Snape mit sich.

In Hogwarts

"Wie geht es ihr Dumbledore?" fragte Minerva den Schulleiter, der gerade dabei war ein Zitronenbonbon zu lutschen.

"Oh, es geht ihr gut Minerva, wir konnten schon einen Teil ihres Gedächtnisses wiederherstellen, aber für den anderen Teil brauchen wir den jemanden der ihr das angetan hat." sagte er und lutschte weiter an seinem Zitronenbonbon. Plötzlich kam Harry um die Ecke. Dumbledore rannte sofort auf ihn zu.

"Wie geht es ihm?" fragte Dumbledore und hielt Harry an den Schultern fest. Harry schaute den Schulleiter traurig an und sagte : *"Es geht ihm nicht so gut. Ich muss mich beeilen. Er glaubt er schafft es nicht. Ich habe keine Zeit Schulleiter. Ich muss nochmal an den Ort wo es passiert ist."*

Harry befreite sich aus den Fängen des Schulleiters und ging in Richtung Ausgang. Dumbledore sah ihm traurig hinterher. Minerva legte ihre Hand auf die Schulter von Dumbledore.

In Askaban

"Das mein Freund ist mein Boss, Thomas Nicholson." sagte Sam und Snape erstarrte bei dem Namen. Er schaute seinen Gegenüber genau an.

Thomas hielt ihm seine Hand hin, Snape ergriff sie ohne seinen Gegenüber aus den Augen zu lassen.

"Freut mich Severus." sagte Thomas und schüttelte seine Hand energisch. Snape räusperte sich.

"Entschuldigung wenn ich ihnen diese Frage stelle aber, haben sie eine Tochter die Miranda heißt?" fragte Snape und wollte sich schon selbst Ohrfeigen für diese unverschämte Frage.

"Ja meine Tochter heißt Miranda, ich habe gehört das sie jetzt in Hogwarts unterrichtet, eine tolle Schule. Arbeitest du auch da Severus? Oder hast du dort gelehrt?" /i] fragte Thomas und sah Snape von oben bis unten an. Snape nickte nur. Thomas bekam ein breites Grinsen ins Gesicht.

"Hat sie dich um den Finger gewickelt? Würde mich nicht wundern." sagte Thomas und fing an zu lachen. Snape sagte nichts sondern setzte sich auf den freien Platz. Snape lernte noch die anderen kennen. Sie tranken noch was und später ging Snape in seine Zelle zurück.

Er lag noch lange wach, schlafen konnte er noch nicht. Er konnte es irgendwie nicht glauben das er den Vater von Miranda hier im Gefängnis getroffen hatte. Er hatte so viele Fragen, aber Snape wollte warten, also legte er sich auf die Seite und zwang sich einzuschlafen.

"So, ist mal wieder ein bisschen kurz, aber ich habe diese Woche Frühdienst und da habe ich nicht viel Zeit zu schreiben, ich hoffe es gefällt euch trotzdem. Bitte bitte bitte ein Kommi hinterlassen, ich will wissen ob ich gute Arbeit leiste oder nicht."

LG The Potion Master

Unerwarteter Besuch und andere Hindernisse

Soooooooooooo, es tut mir wirklich leid, aber ich komme einfach nicht mehr zum schreiben. Habe seit Wochen nur noch Nachtschicht. Zum Glück bin ich jetzt krank und bin krankgeschrieben. Ich hoffe dieses Kapitel sagt euch zu.

Es ist diesmal ein längeres Kapitel.

Ach und ein großes Dankeschön an **J_T** der mir als einziger ein Kommi hinterlassen hat *traurig guck*

Viel Spaß The Potion Master

Askaban.

Snape erwachte schon sehr früh. Er hatte in dieser Nacht nicht sonderlich gut geschlafen. Er musste immer wieder an Miranda denken. *"Wie es ihr wohl geht?"* dachte er immer wieder. Er stand auf und ging an die Gitter seiner Zelle. Es war noch ziemlich still in Askaban.

In einer Stunde würde es Frühstück geben, hunger hatte er aber keinen.

Snape setzte sich neben Mirandas Vater der schon dabei war sein trockenen Stück Brot runter zu würgen.

"Hey Sev, gut geschlafen?" fragte er grinsend und nahm einen Schluck Wasser. Snape nickte nur und versuchte irgendwie nicht an Miranda zu denken. Plötzlich sah Snape Dolohow aus der Menge kommen. Genau auf ihn zu. Thomas und die anderen standen sofort auf und "beschützen" Snape. Dolohow hob nur beide Arme und grinste hämisch.

"Who, ich tuh doch gar nichts. Ich bringe meinem alten "Freund" nur eine Nachricht." sagte Dolohow und leckte mit seiner Zunge über seine Lippe.

"Pass ja auf das du nicht alleine hier rumläufst. Es könnte ziemlich böse enden." zischte Dolohow und wollte sich schon umdrehen und gehen, als plötzlich Snape aufstand und ihm eine reinhaute.

"Achja? Und du solltest mir niemals den Rücken zudrehen." sagte er und sah zu wie Dolohow wieder aufstand und auf ihn zu rannte. Es kam zu einer Prügelei. Snape war klar der Bessere. Er hatte Dolohow ziemlich schnell ein blaues Auge geschlagen und die Lippe aufgeschlagen. Snape hatte nur Nasenbluten. Jetzt kamen die Wärter dazu. Sie schlugen mit Knüppel auf sie ein. Snape war nicht so schnell zu bändigen. Deswegen setzten sie Schocker ein, die Snape zwangen nachzugeben.

"DU!" schrie der Wärter und sah Snape böse an. *"AB INS LOCH!!!!"* schrie er und Snape wurde von mehreren Personen einen dunklen Gang entlang geschleift. Ein Wärter öffnete eine Tür und sie schupsten Snape in die kleinste Zelle so kam es ihm vor hinein. Als die Tür ins Schloss fiel, bemerkte Snape das es kein einziges Fenster hatte. Es war stockdunkel.

Hogwarts.

"Was sollen wir bloß tun, Albus?" fragte Minerva ziemlich besorgt und schaute zu Miranda. Albus sah Minerva an und strich sich über den Bart.

"Ich sollte Severus in Askaban besuchen gehen. Ich habe das Gefühl das es ihm nicht gut geht." sagte Dumbledore und stand auf. Minerva stand mit ihm auf.

"Und was soll ich machen, Albus?" fragte sie entsetzt und hielt Dumbledore am Arm fest.

"Du bist solange meine Vertretung. Mr. Potter wird sich bei ihnen melden. Er ist auf einer heißen Spur gekommen die vielleicht Severus Freiheit und Mirandas Gedächtnis bedeuten könnten. Warte hier auf ihn." sagte Dumbledore und ging schnellen Schrittes aus der Großen Halle. Minerva sah ihn besorgt hinterher.

"Viel Glück, Albus."

Askaban.

Fünf Tage sind bereits vergangen, als Snape in dieses Loch gesperrt wurde. Er konnte keinen klaren Gedanken mehr fassen. Er hatte das Gefühl das er langsam verrückt wird. Er weiß nicht wann er das letzte Mal geschlafen hatte. Plötzlich ging die Tür auf. Snape dachte er hätte Wahnvorstellungen, aber als er von mehreren Händen gepackt wurde wusste er das es keine Wahnvorstellung war. Das Licht blendete ihn.

"*Du hast Besuch.*" sagte ein Wärter, Snape hatte kein Wort verstanden. Aber er dachte nicht darüber nach. Snape wurde ins Besucherabteil geschleift. Sie setzten ihn auf einen Stuhl. Dann gingen die Wärter raus und holten den Besuch rein. Es war Dumbledore.

Als Dumbledore Snape dort sitzen sah blieb ihm fast das Herz stehen. Er rannte zu Snape und hockte sich vor ihn.

"*Severus?*" fragte er und schaute in die schwarzen Augen die einst böse und einschüchternd funkelten. Aber es hatte sich was verändert, diese Augen waren nicht die von Snape, sie waren nicht böse und einschüchternd, sie waren traurig und abweisend.

"*Severus, hörst du mich?*" fragte Dumbledore erneut und schüttelte ihn ein wenig. Snape hob leicht den Kopf. Er hatte riesige schwarze Ränder unter den Augen und er sah noch viel dünner aus als Dumbledore ihn in Erinnerung hatte, dachte er sich.

"*Oh mein Gott Severus, was ist passiert?*" fragte Dumbledore und nahm das Gesicht seines Tränkemeisters in seine Hände. Doch Snape schien nicht anwesend zu sein.

"*Severus, bitte rede mit mir.*" sagte Dumbledore und schüttelte ihn noch ein wenig. Jetzt schaute Snape Dumbledore an. Doch es war ein sehr verstörter Blick.

"*Wie... wie geht... Miranda?*" stammelte er, er war so weggetreten das er es nicht mal mehr schaffte einen vollständigen Satz zu bilden.

"*Wie es Miranda geht? Es geht ihr gut. Wir sind einer heißen Spur auf den Versen, Severus. Bitte halte noch etwas durch. Du bist bald wieder frei.*" sagte Dumbledore und sah traurig zu Snape hoch. Snape schüttelte den Kopf. Erst ganz langsam, dann wurde das Kopfschütteln immer schneller und heftiger. Dumbledore ließ sofort von ihm ab und ging einen Schritt zurück.

Plötzlich stand Snape auf und schrie:

FREI? ICH WERDE NIEMALS FREI SEIN. SIE WERDEN IMMER HINTER MIR HER SEIN. DU MUSST DAS HIER NICHT ERTRAGEN. EIN FREIES LEBEN GIBT ES FÜR MICH NICHT. ICH WERDE NIEMALS FREI SEIN ALBUS.

Dumbledore guckte ihn voller entsetzten an und ging wieder einen Schritt auf ihn zu.

"*Was redest du da, Severus?*" fragte Dumbledore und legte Snape seine Hand auf die Schulter. Snape schlug sie sofort weg und ging einen Schritt von Dumbledore weg.

"*Ich möchte das du gehst, Albus. Ich wollte nur wissen wie es Miranda geht. Und lasst euch ruhig Zeit, ich habe es recht gemütlich hier.*" sagte Snape abweisend und ging zur Tür.

Er schlug einmal dagegen und die Tür sprang auf. Sofort kamen drei Wärter und legten ihn Hand und Fuschellen an. Snape drehte sich noch einmal zu Albus um.

"*Danke für deinen Besuch.*" sagte er leise und drehte sich um.

"*Du bist hier nicht allein, Severus. Hast du gehört? DU BIST HIER NICHT ALLEIN.*" schrie Dumbledore und sah wie Snape in der Dunkelheit verschwand.

So das wars erst mal. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich kann nicht sagen wann ich das nächste Kapitel hochladen werde. Lasst euch überraschen. Und ein paar Kommis wären schön *liebuck*

LG The Potion Master